

Stadt Kappeln

**Lagebericht
Stadt Kappeln**

2018





1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach den Vorschriften der schleswig-holsteinischen Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes ist der Jahresabschluss gemäß § 44 Abs. 2 GemHVO-Doppik (SH) durch einen Lagebericht nach § 52 GemHVO-Doppik (SH) zu ergänzen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung der Bilanz geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Bilanz und der Vermögens- und Schuldenlage zu enthalten. Auch ist auf die wesentlichen Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Jahresergebnis

Nach der GO SH werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 75 Abs. 3 GO SH soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 821.138,87 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von 372.300 Euro beträgt die Veränderung 448.838,87 Euro.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (ordentliche Erträge ./ . ordentliche Aufwendungen)
+ Finanzergebnis (Finanzerträge ./ . Finanzaufwendungen)
= Jahresergebnis



2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede –insbesondere auf kommunaler Ebene- gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt.

Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabewahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Jahresergebnisses:

Ergebnisse im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Ordentliche Erträge	20.289.107,20	20.870.800	20.484.407,87	-386.392,13	-1,85
Ordentliche Aufwendungen	18.948.853,74	20.644.200	19.973.126,76	-671.073,24	-3,25
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	1.340.253,46	226.600	511.281,11	284.681,11	125,63
Finanzerträge	215.307,07	215.100	363.582,40	148.482,40	69,03
Zinsen und sonstige Aufwendungen	79.493,83	69.400	53.724,64	-15.675,36	-22,59
Finanzergebnis	135.813,24	145.700	309.857,76	164.157,76	112,67
Jahresergebnis	1.476.066,70	372.300	821.138,87	448.838,87	120,56

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen ergibt das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit, was mit 511.281,11 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um -828.972,35 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 284.681,11 Euro.



Finanzergebnis

Neben dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit steht das Finanzergebnis in Höhe von 309.857,76 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjaheresergebnis um 174.044,52 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 164.157,76 Euro verändert.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 821.138,87 Euro. Die Veränderung zum Vorjaheresergebnis beträgt - 654.927,83 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 372.300 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 448.838,87 Euro.

Rücklagen

Zur Abdeckung von negativen Jahresergebnissen dienen die Ergebnismrücklage und die Allgemeine Rücklage als Teile des Eigenkapitals. Jahresüberschüsse werden gem. § 26 Abs. 2 GemHVO-Doppik der Ergebnismrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Dabei soll die Ergebnismrücklage mindestens 10% und höchstens 33% der allgemeinen Rücklage betragen.

Ist bei negativen Jahresergebnissen ein Ausgleich durch die Ergebnismrücklage nicht möglich, wird der Jahresfehlbetrag vorgetragen. Ein vorgetragener Jahresfehlbetrag kann nach fünf Jahren zu Lasten der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden.

Eine Sonderrücklage wird gem. § 25 Abs. 2 GemHVO-Doppik gebildet für:

1. Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen, die nicht aufgelöst werden sollen, und
2. Mittel, die nach baurechtlichen Bestimmungen anstatt der Herstellung von Stellplätzen durch die Bauherrin oder den Bauherren geleistet worden sind.

Sind die Mittel zweckentsprechend von der Gemeinde verwendet worden, werden sie in die Allgemeine Rücklage umgebucht. Weitere Sonderrücklagen dürfen nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind.

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Allgemeine Rücklage	6.282.267	7.127.290	7.466.601	7.466.601	7.556.601
Ergebnismrücklage	0	0	0	0	1.449.354
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
vorgetragener Jahresfehlbetrag	-2.923.109	-1.724.814	-686.965	-26.713	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.198.295	1.037.849	660.252	1.476.067	821.139
Summe Eigenkapital	4.557.453	6.440.325	7.439.889	8.915.955	9.827.094

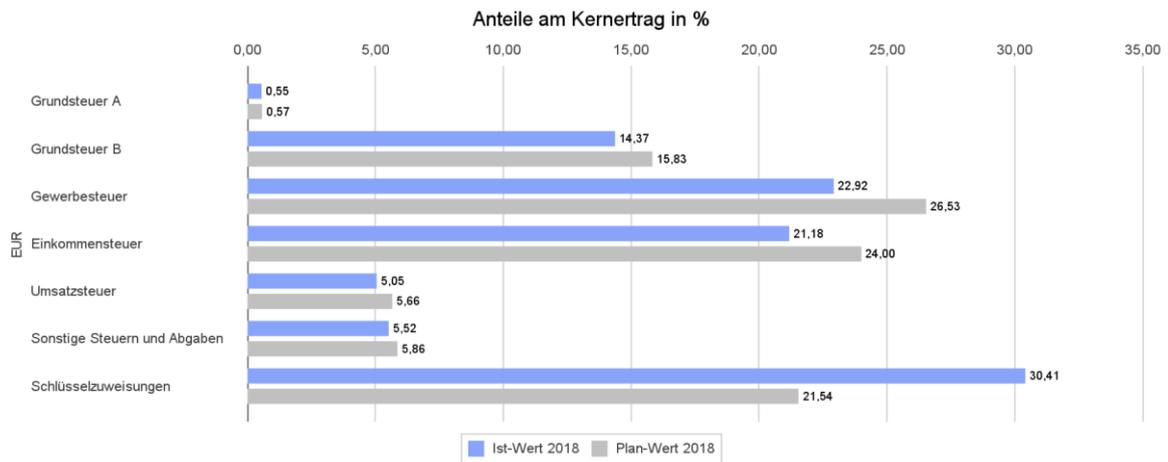


2.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.





Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Steuern und ähnliche Abgaben	8.837.023,89	9.115.400	9.379.074,40	263.674,40 ↗	2,89 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.869.545,96	5.467.900	5.146.931,46	-320.968,54 ↘	-5,87 ↘
Sonstige Transfererträge	15.122,13	14.600	14.631,63	31,63 ↗	0,22 ↗
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.167.385,73	2.133.100	2.330.670,68	197.570,68 ↗	9,26 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	102.162,06	112.200	96.871,58	-15.328,42 ↘	-13,66 ↘
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.626.089,49	2.886.700	2.474.054,20	-412.645,80 ↘	-14,29 ↘
Sonstige Erträge	1.661.583,22	1.140.900	1.036.087,52	-104.812,48 ↘	-9,19 ↘
Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	10.194,72	0	6.086,40	6.086,40 ↗	100,00 ↗
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.289.107,20	20.870.800	20.484.407,87	-386.392,13 ↘	-1,85 ↘
Finanzerträge	215.307,07	215.100	363.582,40	148.482,40 ↗	69,03 ↗
Summe	20.504.414,27	21.085.900	20.847.990,27	-237.909,73 ↘	-1,13 ↘

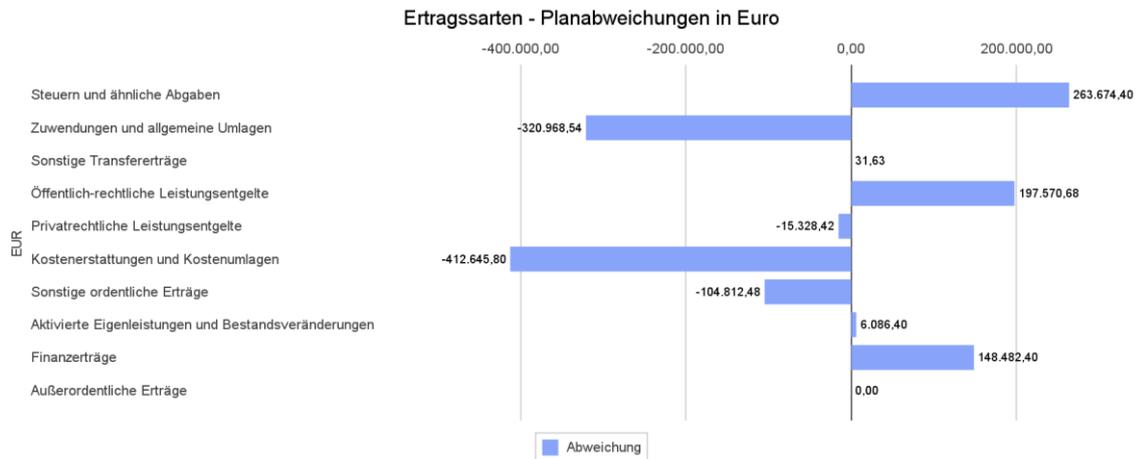
Die Erträge insgesamt weichen um 343.576 Euro vom Vorjahresergebnis und um -237.909,73 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 195.300,67 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -386.392,13 Euro.



Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

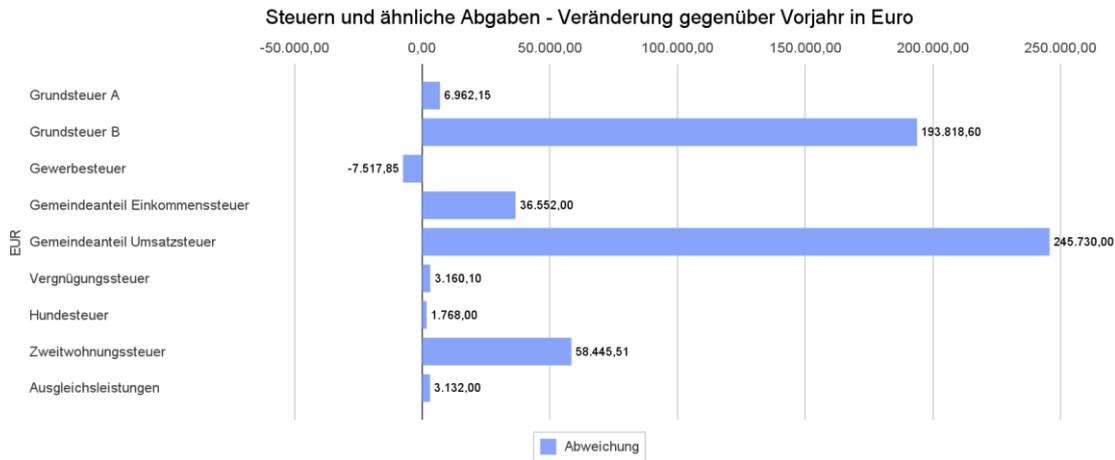
Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Grundsteuer A	65.483,04	65.000	72.445,19	7.445,19 ↗	11,45 ↗
Grundsteuer B	1.692.567,17	1.790.000	1.886.385,77	96.385,77 ↗	5,38 ↗
Gewerbesteuer	3.016.971,96	3.000.000	3.009.454,11	9.454,11 →	0,32 →
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	2.744.072,00	2.714.300	2.780.624,00	66.324,00 ↗	2,44 ↗
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	416.975,00	639.800	662.705,00	22.905,00 ↗	3,58 ↗
Vergnügungssteuer	177.694,25	170.000	180.854,35	10.854,35 ↗	6,38 ↗
Hundesteuer	81.297,00	83.000	83.065,00	65,00 →	0,08 →
Zweitwohnungssteuer	402.467,47	410.000	460.912,98	50.912,98 ↗	12,42 ↗
Ausgleichsleistungen	239.496,00	243.300	242.628,00	-672,00 →	-0,28 →



Lagebericht Stadt Kappeln

Die Grafik zeigt die Veränderung des Steueraufkommens gegenüber dem Vorjahr in Euro.



Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 277.385,5 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -320.968,54 Euro.

Die Abweichung gegenüber der Planung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

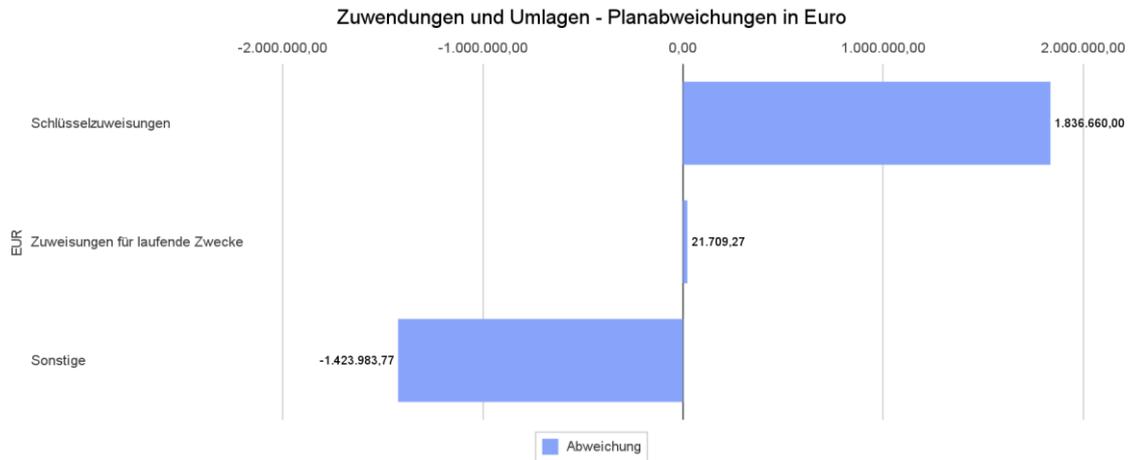
Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Schlüsselzuweisungen	2.156.280,00	2.436.000	3.992.940,00	1.556.940,00 ↗	63,91 ↗
Zuweisungen für laufende Zwecke	250.020,86	663.900	271.730,13	-392.169,87 ↘	-59,07 ↘
Sonstige	2.306.245,10	2.368.000	882.261,33	-1.485.738,67 ↘	-62,74 ↘
Summe Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.712.545,96	5.467.900	5.146.931,46	-320.968,54 ↘	-5,87 ↘

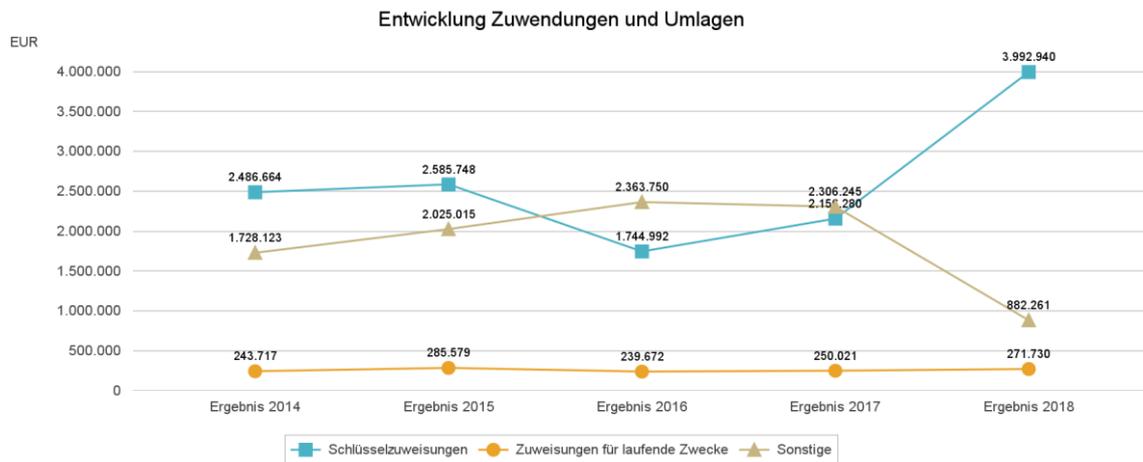


Lagebericht Stadt Kappeln

Gegenüber dem Vorjahr veränderten sich die einzelnen Positionen wie folgt:



Das nachfolgende Diagramm gibt die Entwicklung der Zuwendungen und Umlagen im langfristigen Zeitverlauf wieder.





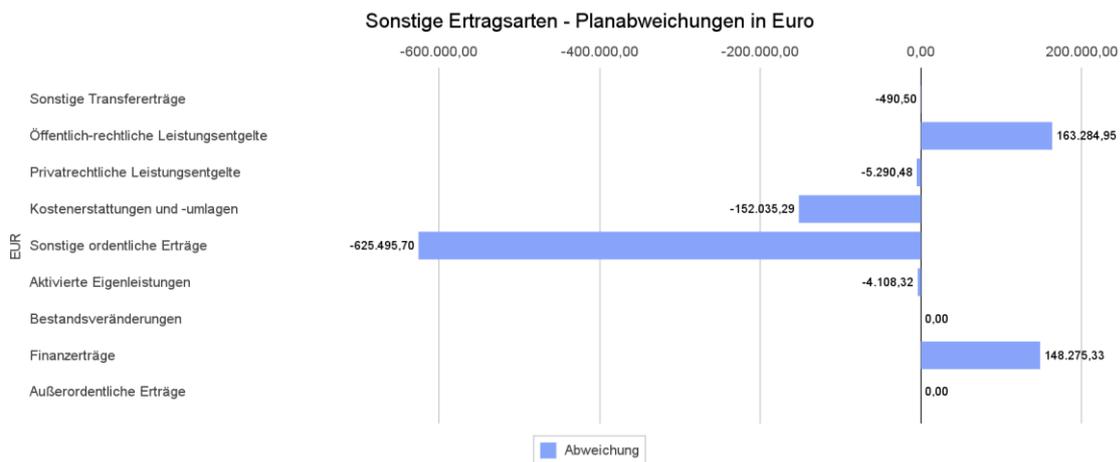
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der weiteren Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Sonstige Transfererträge	15.122,13	14.600	14.631,63	31,63 →	0,22 →
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.167.385,73	2.133.100	2.330.670,68	197.570,68 ↗	9,26 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	102.162,06	112.200	96.871,58	-15.328,42 ↘	-13,66 ↘
Kostenerstattungen und -umlagen	2.626.089,49	2.886.700	2.474.054,20	-412.645,80 ↘	-14,29 ↘
Sonstige Erträge	1.661.583,22	1.140.900	1.036.087,52	-104.812,48 ↘	-9,19 ↘
Aktiviere Eigenleistungen	10.194,72	0	6.086,40	6.086,40 ↗	100,00 ↗
Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00 →	0,00 →
Finanzerträge	215.307,07	215.100	363.582,40	148.482,40 ↗	69,03 ↗
Summe	6.797.844,42	6.502.600	6.321.984,41	-180.615,59 ↘	-2,78 ↘

In der folgenden Grafik wird die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr detailliert dargestellt:





2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Personalaufwendungen	5.192.308,45	5.483.800	5.112.471,18	-371.328,82	-6,77
Versorgungsaufwendungen	282.022,51	250.600	807.895,80	557.295,80	222,38
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.128.062,70	2.901.400	2.090.518,11	-810.881,89	-27,95
Bilanzielle Abschreibungen	1.524.561,55	1.448.600	1.638.028,16	189.428,16	13,08
Transferaufwendungen	6.709.519,92	7.334.000	7.372.226,14	38.226,14	0,52
Sonstige Aufwendungen	3.112.378,61	3.225.800	2.951.987,37	-273.812,63	-8,49
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.948.853,74	20.644.200	19.973.126,76	-671.073,24	-3,25
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	79.493,83	69.400	53.724,64	-15.675,36	-22,59
Summe	19.028.347,57	20.713.600	20.026.851,40	-686.748,60	-3,32

Gegenüber den Gesamtvorjahresaufwendungen von 19.028.347,57 Euro belaufen sich die Gesamtaufwendungen im abgelaufenen Berichtsjahr auf 20.026.851,40 Euro. Das bedeutet eine Veränderung von 998.503,83 Euro.

Im Vergleich mit der Planung in Höhe von 20.713.600 Euro gibt es eine Abweichung von -686.748,6 Euro.

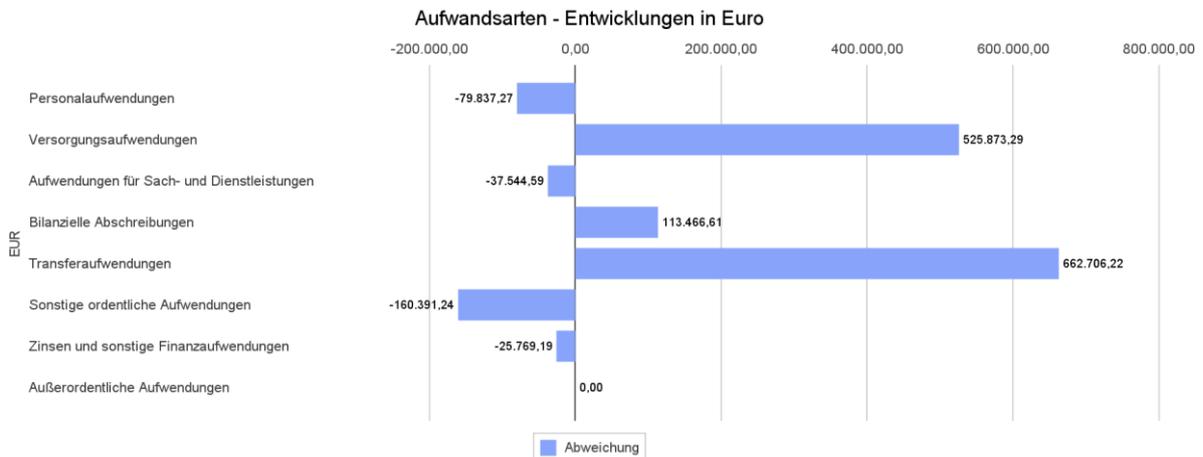
Die Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.024.273,02 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der Aufwendungen - 671.073,24 Euro.

Während die Aufwendungen im Vorjahr sich auf 18.948.853,74 Euro bezifferten, fielen diese im Berichtsjahr mit 19.973.126,76 Euro aus. Daraus ergibt sich eine Veränderung von 1.024.273,02 Euro.



Lagebericht Stadt Kappeln

Die Grafik zeigt die Entwicklung der einzelnen Aufwandsarten gegenüber dem Vorjahr:



Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Gesamtpersonalaufwendungen betragen im Berichtsjahr 5.112.471,18 Euro. Das bedeutet gegenüber der Planung von 5.483.800 Euro eine Planabweichung von -371.328,82 Euro.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Personal- und Versorgungsaufwendungen, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

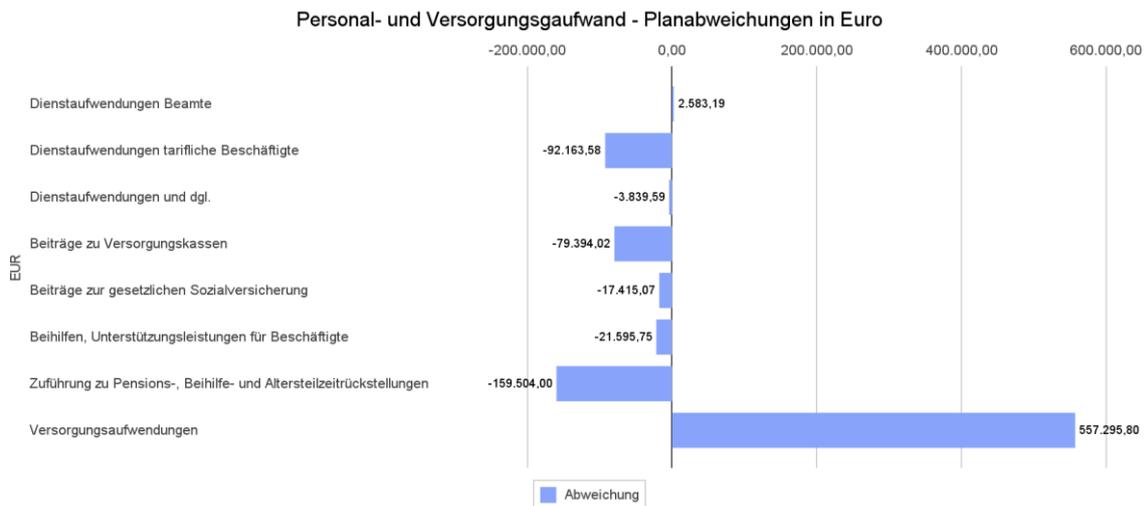
Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Dienstaufwendungen Beamte	491.254,47	475.800	478.383,19	2.583,19 →	0,54 →
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	3.105.414,11	3.306.200	3.214.036,42	-92.163,58 ↘	-2,79 ↘
Dienstaufwendungen und dgl.	28.141,20	32.700	28.860,41	-3.839,59 ↘	-11,74 ↘
Beiträge zu Versorgungskassen	516.286,16	617.100	537.705,98	-79.394,02 ↘	-12,87 ↘
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	632.812,75	686.900	669.484,93	-17.415,07 ↘	-2,54 ↘
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	17.678,44	40.100	18.504,25	-21.595,75 ↘	-53,85 ↘
Zuführung zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	400.721,32	325.000	165.496,00	-159.504,00 ↘	-49,08 ↘
Versorgungsaufwendungen	282.022,51	250.600	807.895,80	557.295,80 ↗	222,38 ↗

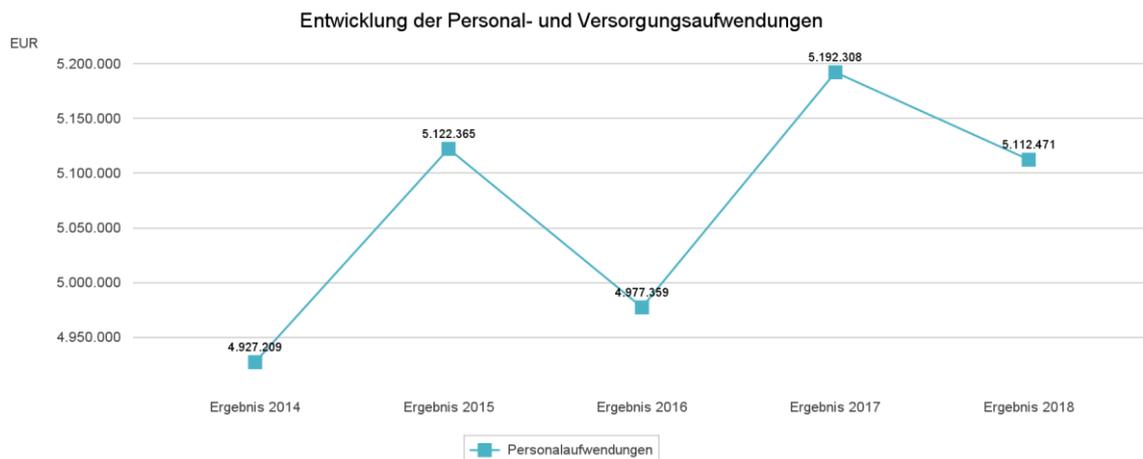
Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Lagebericht Stadt Kappeln



Das nachfolgende Diagramm gibt einen Überblick, wie sich die Personalaufwendungen entwickelt haben.



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 2.090.518,11 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -37.544,59 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -810.881,89 Euro.

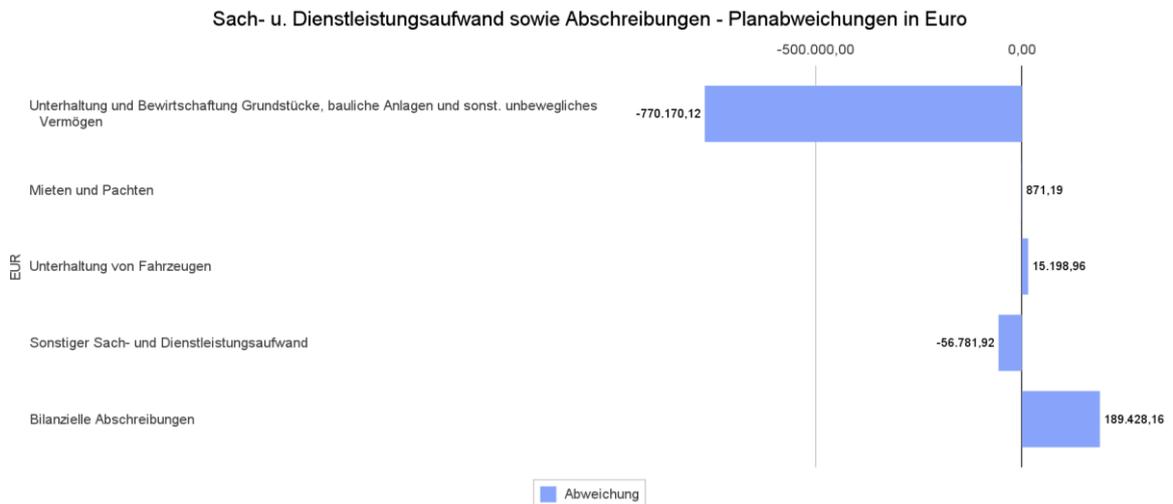
Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:



Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. unbewegliches Vermögen	1.351.324,48	2.072.400	1.302.229,88	-770.170,12	-37,16
Mieten und Pachten	5.864,46	15.000	15.871,19	871,19	5,81
Unterhaltung von Fahrzeugen	102.584,26	97.200	112.398,96	15.198,96	15,64
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	668.289,50	716.800	660.018,08	-56.781,92	-7,92
Bilanzielle Abschreibungen	1.524.561,55	1.448.600	1.638.028,16	189.428,16	13,08

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



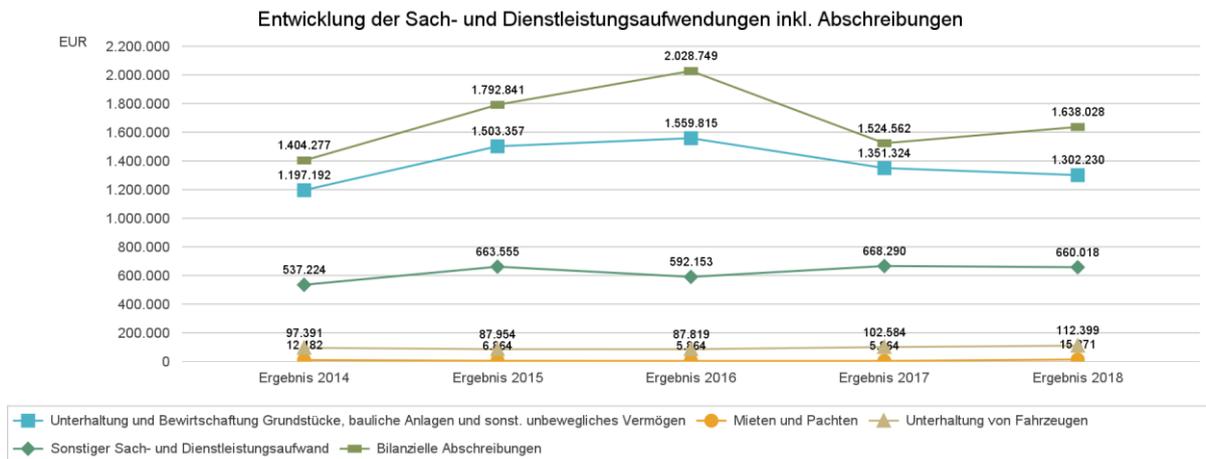
Von den o. a. Unterhaltungskosten entfallen im abgelaufenen Berichtsjahr 328.830,79 Euro auf die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude sowie baulichen Anlagen. Zum Planansatz in Höhe von 738.600 veränderten sich diese Aufwendungen um -409.769,21 Euro.

Im gleichen Zeitraum verringerte sich das Anlagevermögen aufgrund von bilanziellen Abschreibungen um 1.638.028,16 Euro.



Lagebericht Stadt Kappeln

Im nachfolgenden Diagramm wird die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen sowie der Abschreibungen dargestellt.



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 7.372.226,14 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 662.706,22 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 38.226,14 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.004.116,72	3.312.300	3.349.609,50	37.309,50 ↗	1,13 ↗
Umlagen an Gemeindeverbände	3.148.318,20	3.466.200	3.466.490,64	290,64 →	0,01 →
Gewerbesteuerumlage	557.085,00	555.500	556.126,00	626,00 →	0,11 →

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen umfassen die Zins- und sonstigen Finanzierungsaufwendungen sowie die sonstigen Aufwendungen.

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

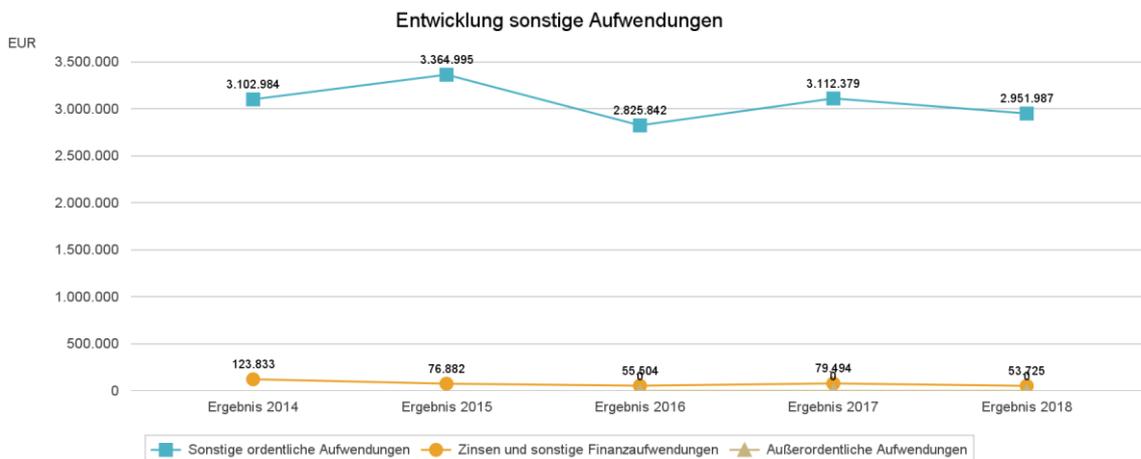
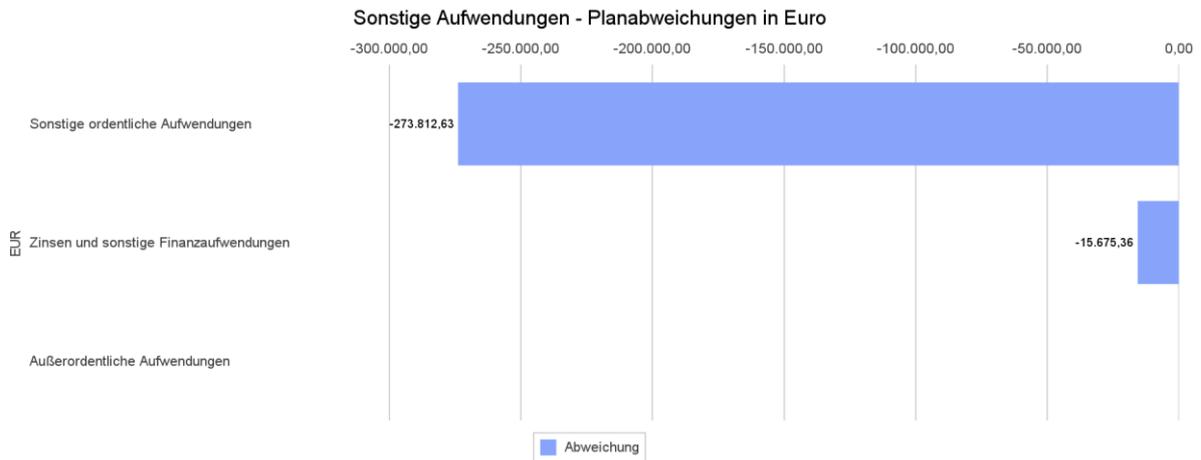


Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Sonstige Aufwendungen	3.112.378,61	3.225.800	2.951.987,37	-273.812,63	-8,49
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	79.493,83	69.400	53.724,64	-15.675,36	-22,59

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:

An Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen waren im Berichtsjahr 53.724,64 Euro aufzuwenden. Gegenüber dem bei der Planung unterstellten Ansatz in Höhe von 69.400 Euro stellt dieses eine Abweichung von -15.675,36 Euro dar.





2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.767.712,41	19.667.200	19.745.407,52	78.207,52 →	0,40 →
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.663.135,30	18.892.100	17.602.977,43	-1.289.122,57 ↘	-6,82 ↘
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.104.577,11	775.100	2.142.430,09	1.367.330,09 ↗	176,41 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	916.623,68	816.800	390.013,31	-426.786,69 ↘	-52,25 ↘
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.095.181,47	3.619.700	1.757.212,58	-1.862.487,42 ↘	-51,45 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-178.557,79	-2.802.900	-1.367.199,27	1.435.700,73 ↗	51,22 ↗
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	1.926.019,32	-2.027.800	775.230,82	2.803.030,82 ↗	138,23 ↗
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	360.000	0,00	-360.000,00 ↘	-100,00 ↘
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	147.489,09	128.200	137.143,53	8.943,53 ↗	6,98 ↗
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-147.489,09	231.800	-137.143,53	-368.943,53 ↘	-159,16 ↘
Änderung Finanzmittelbestand	1.778.530,23	-1.796.000	638.087,29	2.434.087,29 ↗	135,53 ↗

2.2.2 Investitionstätigkeit

Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Diese schließt im Berichtsjahr mit einem Ergebnis von -1.367.199,27 Euro ab. Laut Plan war ein Ergebnis von -2.802.900 Euro vorgesehen.



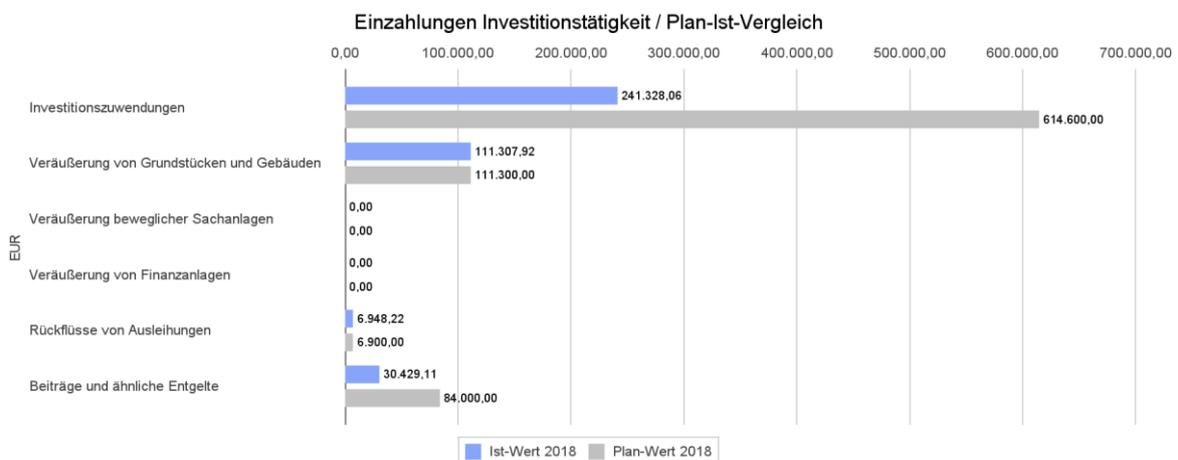
Lagebericht Stadt Kappeln

Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit im Vergleich zur Planung darstellen.

Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Investitionszuwendungen	638.987,73	614.600	241.328,06	-373.271,94	-60,73
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	252.995,00	111.300	111.307,92	7,92	0,01
Veräußerung beweglicher Sachanlagen	15.785,35	0	0,00	0,00	0,00
Rückflüsse von Ausleihungen	6.890,11	6.900	6.948,22	48,22	0,70
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.965,49	84.000	30.429,11	-53.570,89	-63,77
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	916.623,68	816.800	390.013,31	-426.786,69	-52,25
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	640.185,02	438.200	243.621,14	-194.578,86	-44,40
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.049,99	0	1.174,86	1.174,86	100,00
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	336.494,82	649.700	593.399,31	-56.300,69	-8,67
Erwerb von Finanzanlagen	5.204,09	108.600	108.545,05	-54,95	-0,05
Baumaßnahmen	44.398,39	2.381.200	780.376,43	-1.600.823,57	-67,23
Sonstige Investitionsauszahlungen	50.849,16	42.000	30.095,79	-11.904,21	-28,34
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.095.181,47	3.619.700	1.757.212,58	-1.862.487,42	-51,45
Saldo aus Investitionstätigkeit	-178.557,79	-2.802.900	-1.367.199,27	1.435.700,73	51,22

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich





Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



3 Vermögen- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	30.351	30.671	320 ↗
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	72	89	17 ↗
1.2 - Sachanlagen	21.593	21.646	53 ↗
1.3 - Finanzanlagen	8.686	8.936	250 ↗
2 - Umlaufvermögen	8.052	8.261	209 ↗
2.1 - Vorräte	0	0	0 →
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	686	580	-105 ↘
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0 →
2.4 - Liquide Mittel	7.366	7.680	314 ↗
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	2.369	2.270	-99 ↘
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0 →
Summe Aktiva	40.772	41.201	430 ↗



Lagebericht Stadt Kappeln

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1 - Eigenkapital	8.916	9.827	911
1.1 - Allgemeine Rücklage	7.467	7.557	90
1.2 - Sonderrücklagen	0	0	0
1.3 - Ergebnismrücklage	0	1.449	1.449
1.4 - vorgetragener Jahresfehlbetrag	-27	0	27
1.5 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.476	821	-655
1.6 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
2 - Sonderposten	10.983	10.342	-641
2.1 - für aufzulösende Zuschüsse	280	317	37
2.2 - für aufzulösende Zuweisungen	9.899	9.384	-515
2.3 - für Beiträge	127	153	26
2.4 - für den Gebührenaussgleich	676	489	-188
2.6 - für Dauergrabpflege	0	0	0
2.7 - für Sonstige Sonderposten	0	0	0
3 - Rückstellungen	9.668	10.285	617
3.1 - Pensionsrückstellungen	8.915	9.631	716
3.2 - Altersteilzeitrückstellungen	102	4	-98
3.3 - Rückstellungen für später entstehende Kosten	0	0	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	0	0	0
3.5 - Steuerrückstellungen	0	0	0
3.6 - Verfahrensrückstellungen	0	0	0
3.7 - Finanzausgleichsrückstellungen	650	650	0
3.8 - Instandhaltungsrückstellungen	0	0	0
4 - Verbindlichkeiten	11.197	10.741	-456
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.479	6.342	-137
4.2.1 - von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0	0	0
4.2.2 - vom öffentlichen Bereich	0	383	383
4.2.3 - vom privaten Kreditmarkt	6.479	5.959	-520
4.3 - Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	3.567	2.782	-785
4.4 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	158	400	242
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	92	68	-24
4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten	901	1.149	248
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	8	6	-2
Summe Passiva	40.772	41.201	430



Aufteilung des Sachanlagevermögens

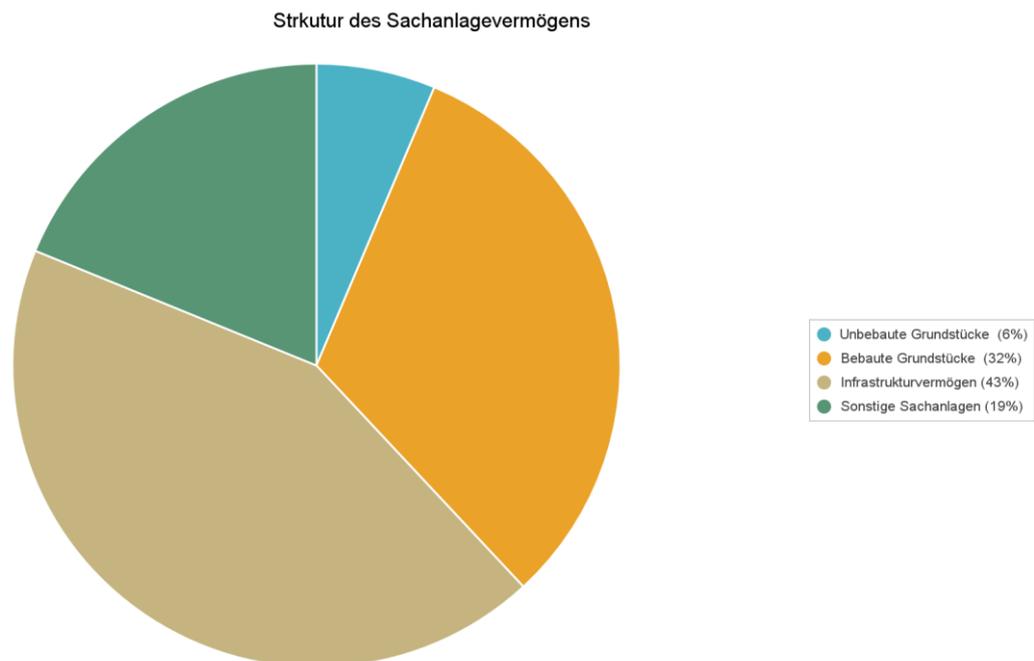
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2017 in TEUR	2018 in TEUR	Veränderung in TEUR
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.451	1.372	-79
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.186	6.871	-314
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	9.773	9.334	-439
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.126	1.096	-30
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	35	51	15
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.712	1.737	25
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	296	346	50
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	14	839	825

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

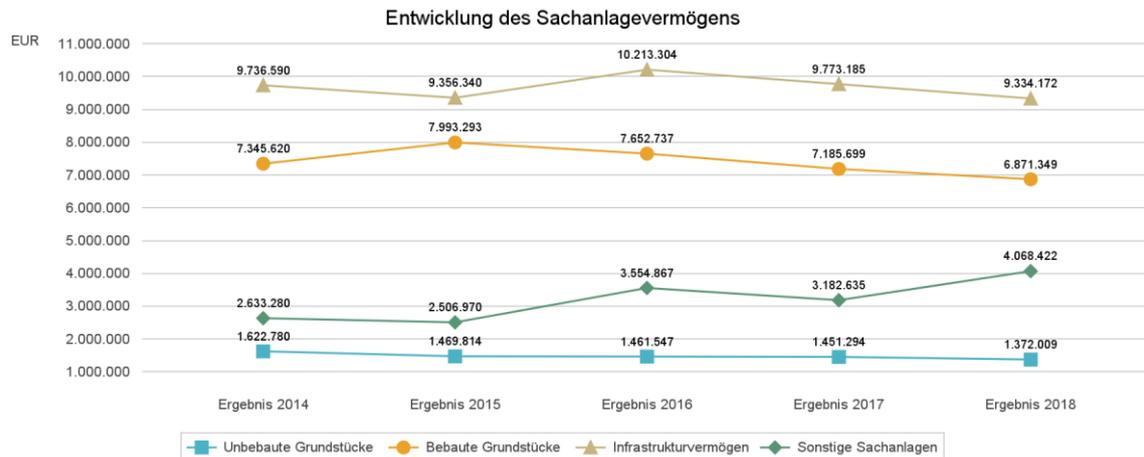
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:





Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



Schulden

Die Gesamtverbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 10.740.882,62.

Die einzelnen Verbindlichkeitspositionen und deren Veränderungen stellen sich wie folgt dar in der Veränderungsbetrachtung gegenüber dem Vorjahr:

Schuldenübersicht (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2017 in TEUR	2018 in TEUR	Veränderung in TEUR
Verbindlichkeiten gesamt	11.197	10.741	-456 ↓
Davon Investitionskredite	6.479	6.342	-137 ↓
Davon Liquiditätskredite	3.567	2.782	-785 ↓
Davon Andere Verbindlichkeiten	1.151	1.617	466 ↑



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten gehen auf die wesentlichen Jahresabschlussanalysepunkte ein.

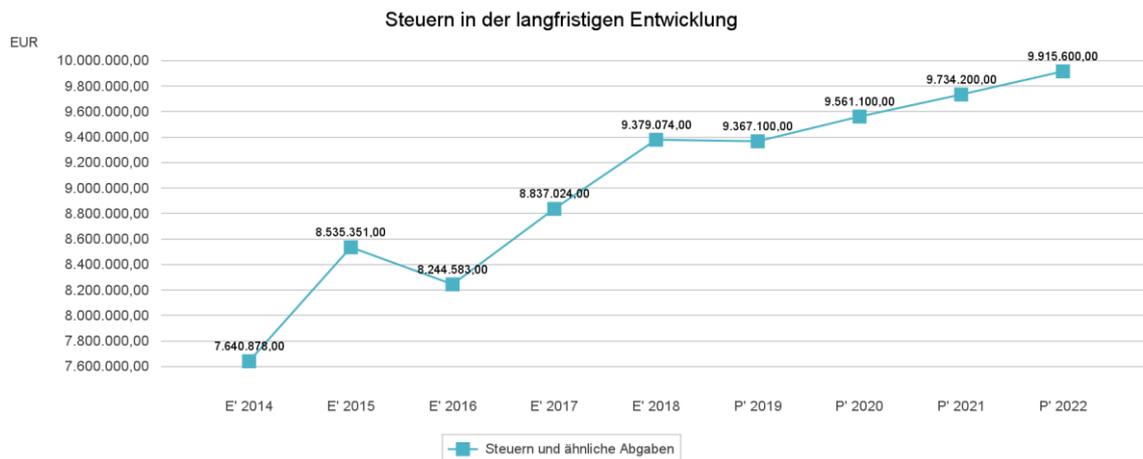
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf in TEUR (in Tausend EUR)

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Grundsteuer A	65,48	72,45	66	66	66
Grundsteuer B	1.692,57	1.886,39	1.735	1.735	1.735
Gewerbesteuer	3.016,97	3.009,45	3.000	3.000	3.000
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	2.744,07	2.780,62	3.020	3.201	3.361
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	416,98	662,71	640	653	666
Vergnügungssteuer	177,69	180,85	170	170	170
Hundesteuer	81,30	83,06	82	82	82
Zweitwohnungssteuer	402,47	460,91	400	400	400
Ausgleichsleistungen	239,50	242,63	254	254	254

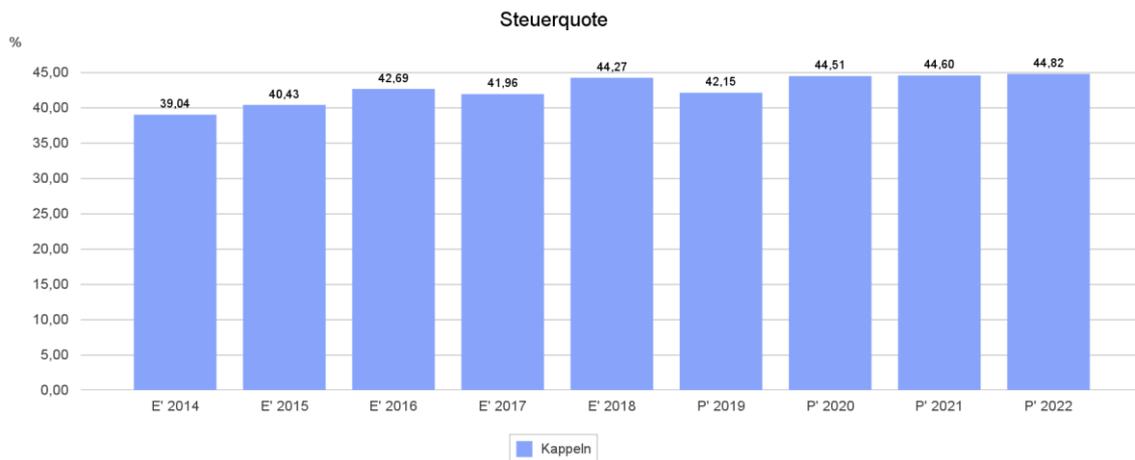
Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf





Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

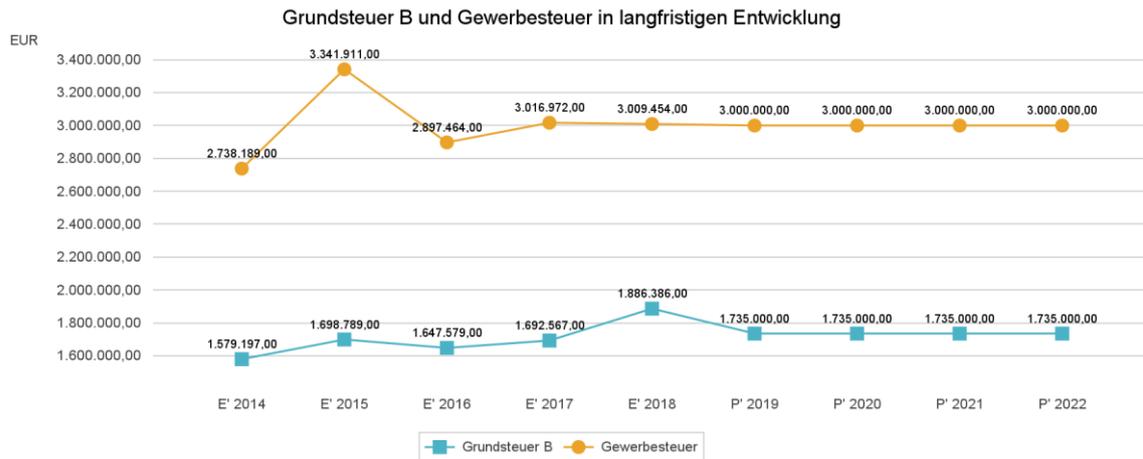
Steuerart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Hebesatz Grundsteuer A	360	390	390	390	390	390
Hebesatz Grundsteuer B	380	390	390	390	390	390
Hebesatz Gewerbesteuer	360	370	370	370	370	390

Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:

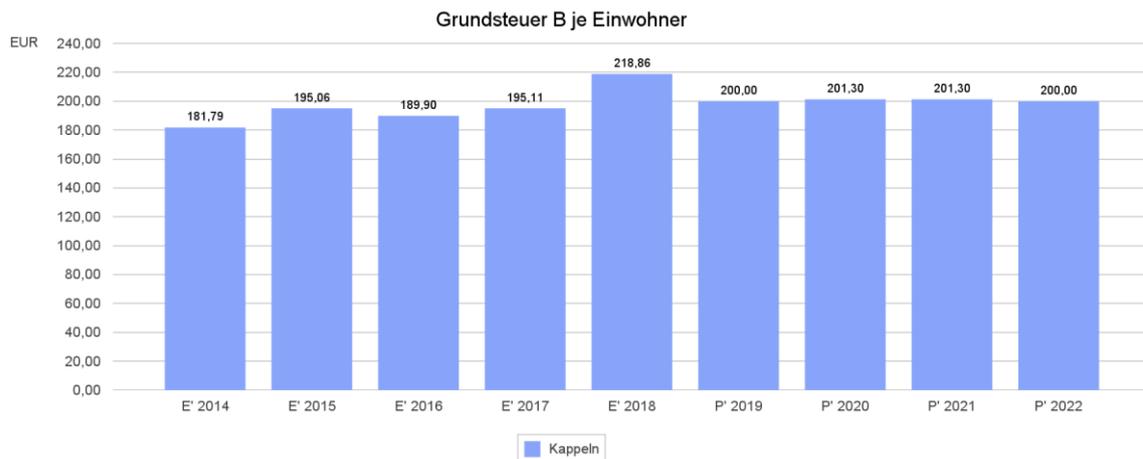


Lagebericht Stadt Kappeln



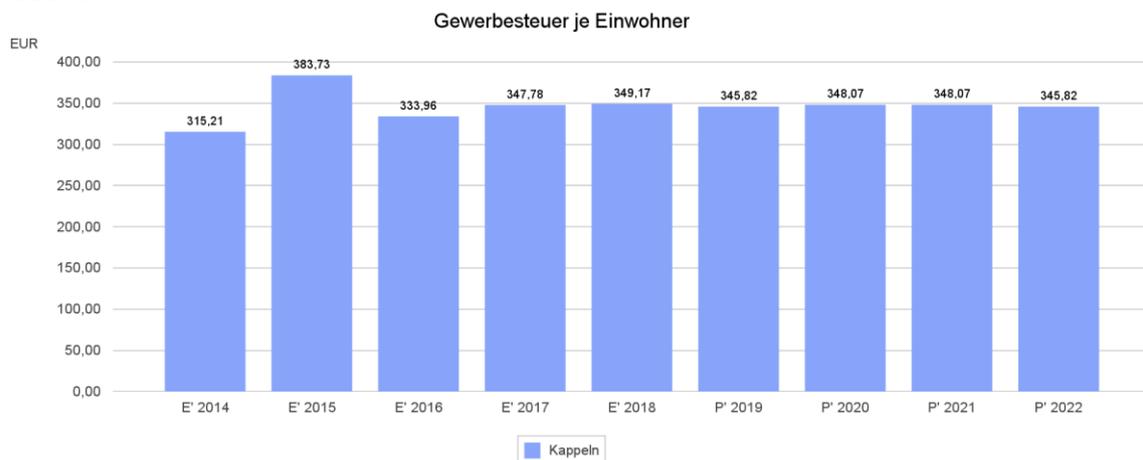
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:





4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

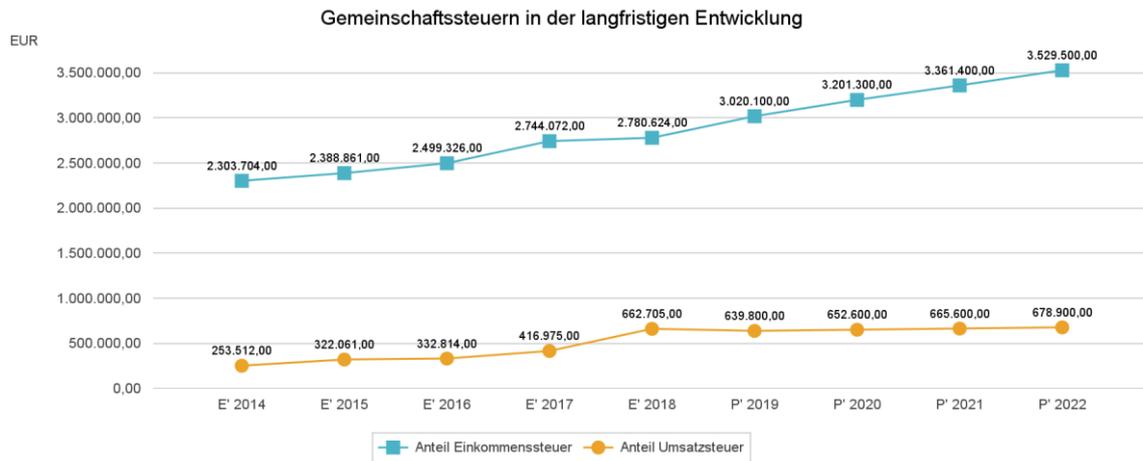
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern in TEUR (in Tausend EUR)

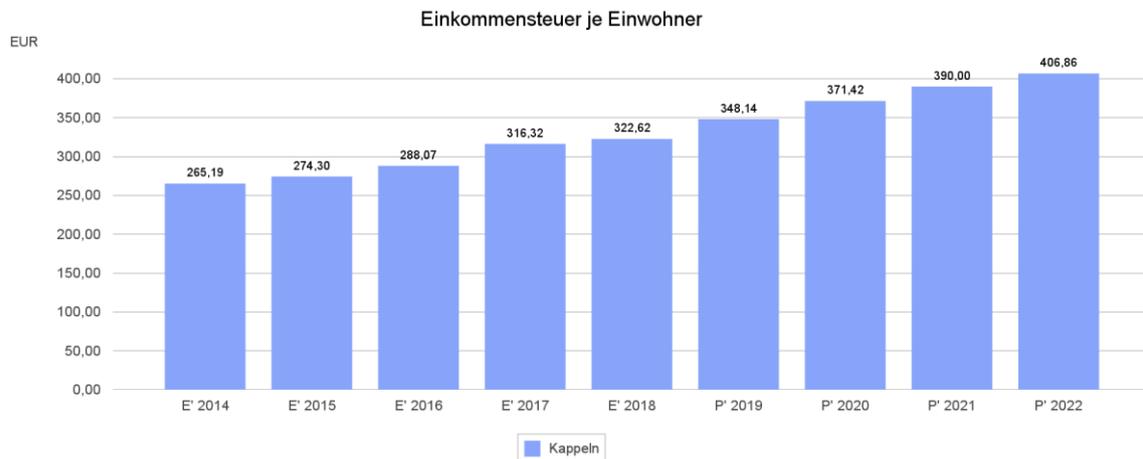
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Anteil Einkommenssteuer	2.744,07	2.780,62	3.020	3.201	3.361
Anteil Umsatzsteuer	416,98	662,71	640	653	666

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:

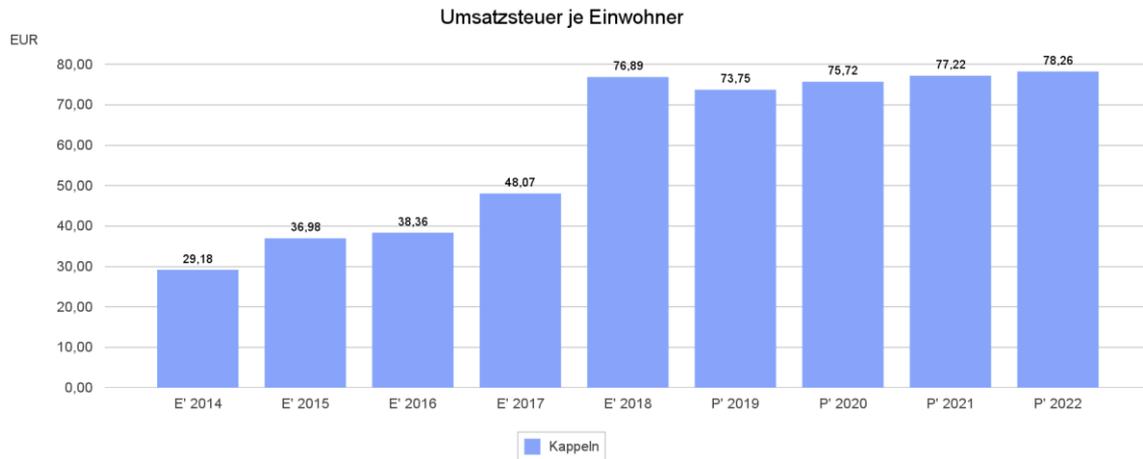


Anteil Einkommensteuer je Einwohner





Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen in TEUR

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.869.545,96	5.146.931,46	5.551.000	5.541.800	5.614.900
davon Schlüsselzuweisungen	2.156.280,00	3.992.940,00	4.152.000	4.484.100	4.618.600
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	250.020,86	271.730,13	613.600	302.800	298.600
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	741.394,57	779.748,87	685.800	655.300	637.400
davon sonstige Zuweisungen und Umlagen	1.564.850,53	102.512,46	99.600	99.600	60.300

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



Lagebericht Stadt Kappeln



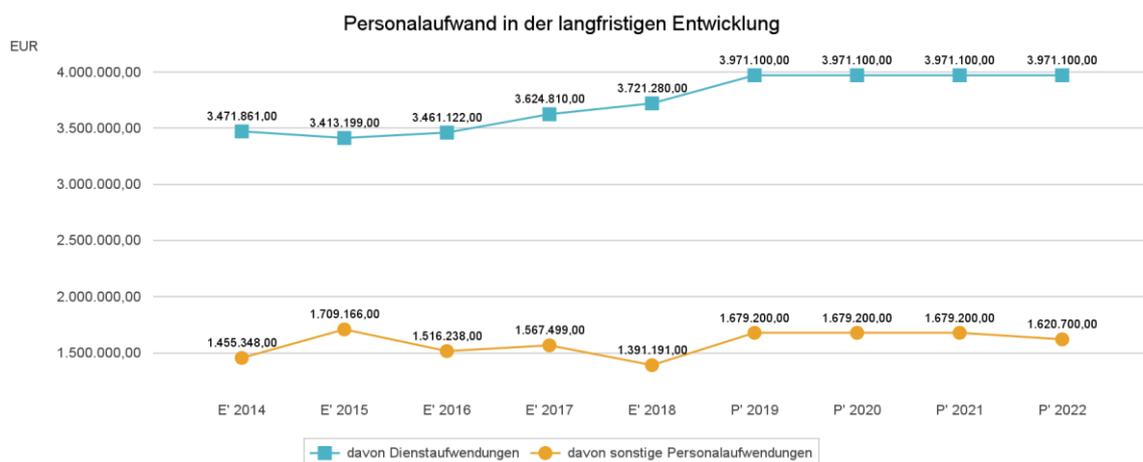
4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand in TEUR (in Tausend EUR)

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Personalaufwendungen gesamt	5.192,31	5.112,47	5.650	5.650	5.650
davon Dienstaufwendungen	3.624,81	3.721,28	3.971	3.971	3.971
davon sonstige Personalaufwendungen	1.567,50	1.391,19	1.679	1.679	1.679

In der langfristigen Entwicklung des Personalaufwandes ergibt sich folgendes Bild:

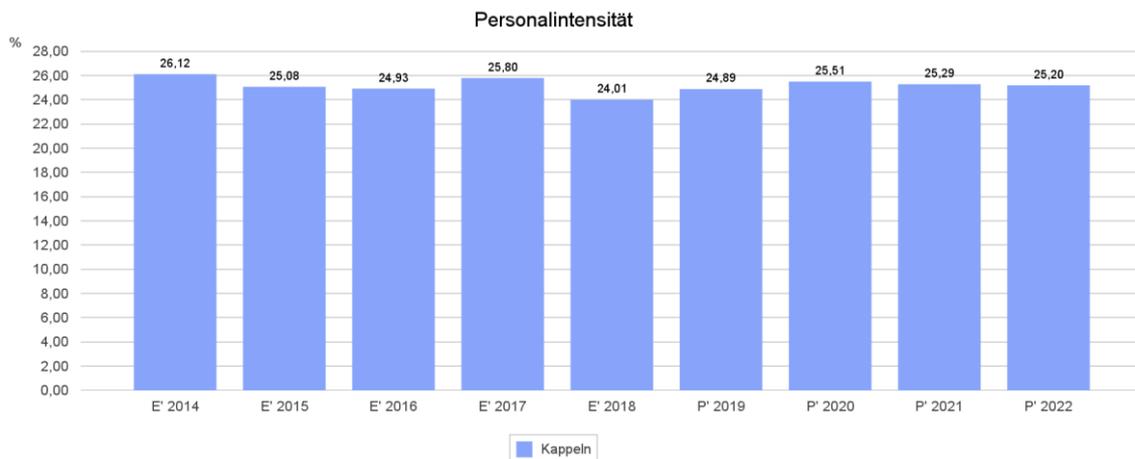




Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

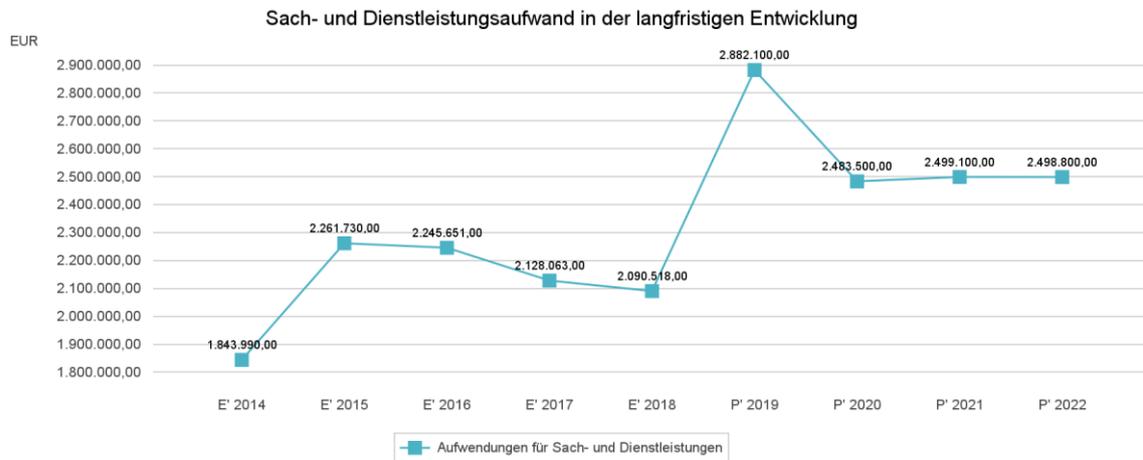
Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen in TEUR

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.128.062,70	2.090.518,11	2.882.100	2.483.500	2.499.100
davon Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	1.351.324,48	1.302.229,88	1.966.600	1.633.400	1.634.100
davon Haltung von Fahrzeugen	102.584,26	112.398,96	137.200	129.200	142.200
davon Mieten und Pachten	5.864,46	15.871,19	12.800	12.800	12.800
davon sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	668.289,50	660.018,08	765.500	708.100	710.000



Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.





4.1.5 Transferaufwendungen

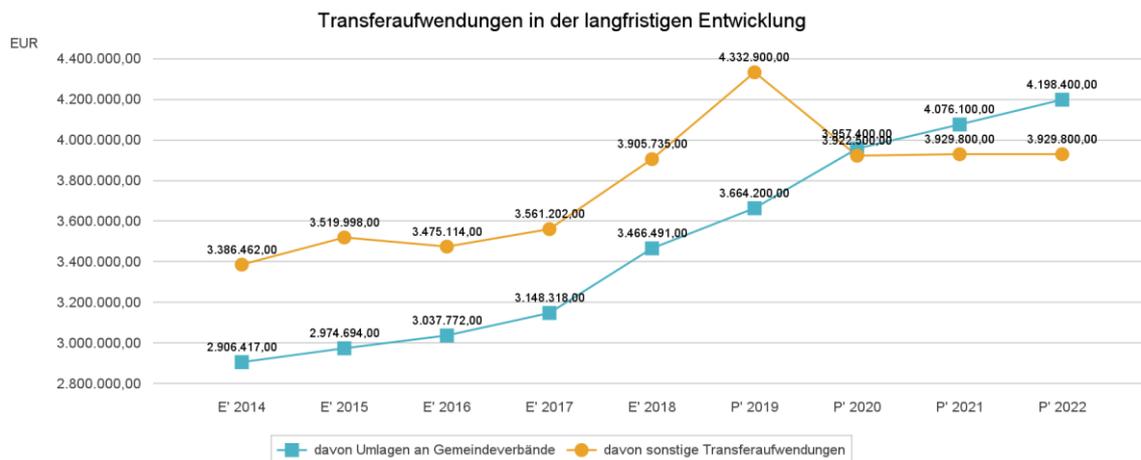
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen in TEUR

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Transferaufwendungen	6.709.519,92	7.372.226,14	7.997.100	7.879.900	8.005.900
davon Umlagen an Gemeindeverbände	3.148.318,20	3.466.490,64	3.664.200	3.957.400	4.076.100
davon sonstige Transferaufwendungen	3.561.201,72	3.905.735,50	4.332.900	3.922.500	3.929.800

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



Lagebericht Stadt Kappeln



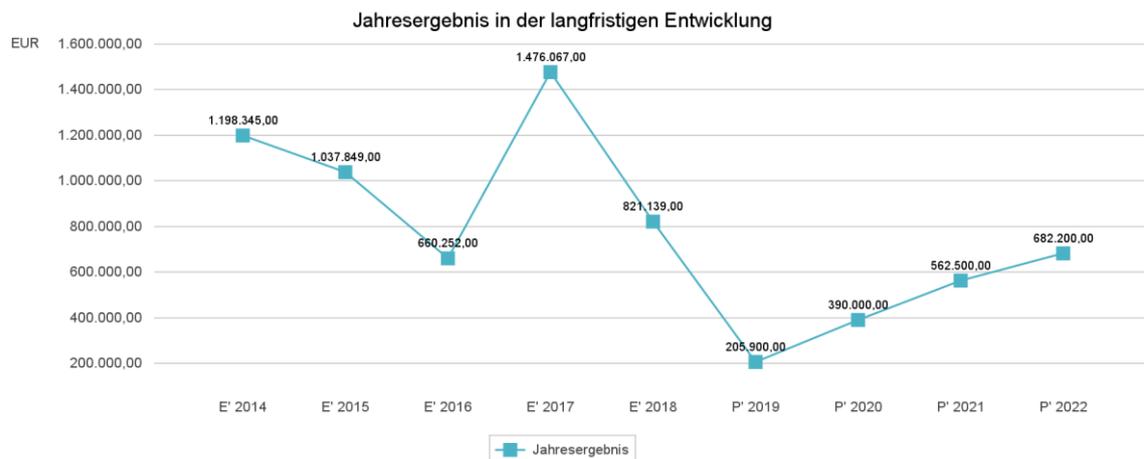
4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	1.340.253,46	511.281,11	48.400	230.100	396.400
Finanzergebnis	135.813,24	309.857,76	157.500	159.900	166.100
Jahresergebnis	1.476.066,70	821.138,87	205.900	390.000	562.500

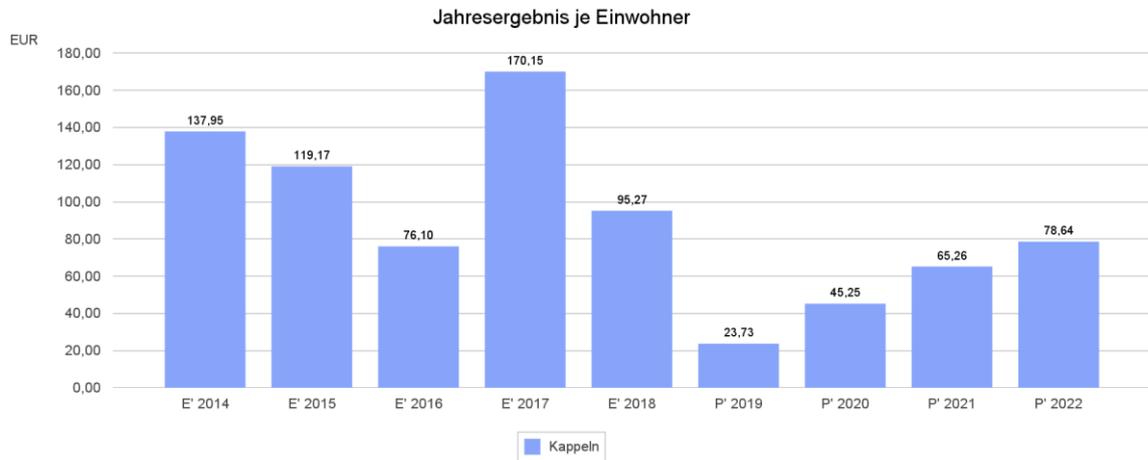
Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung





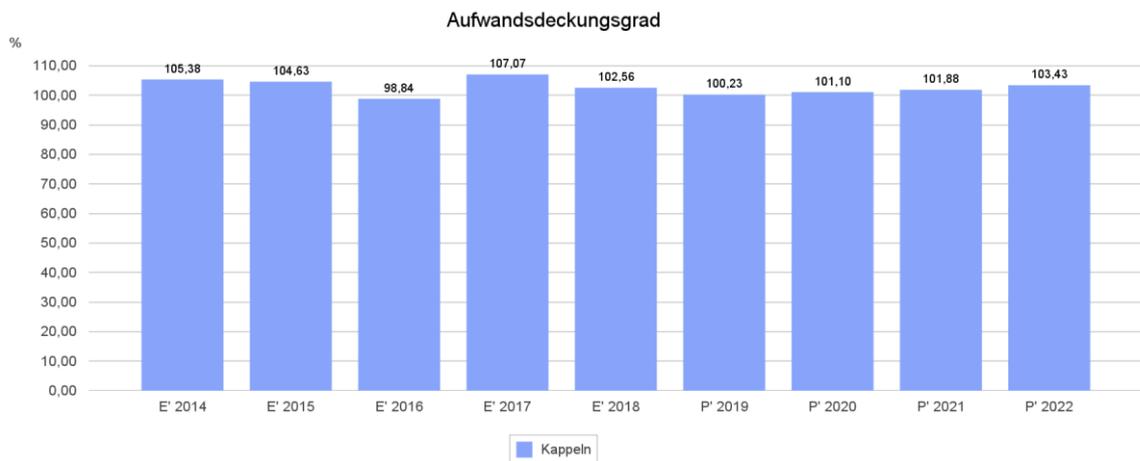
Jahresergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Aufwandsdeckungsgrad (Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit)

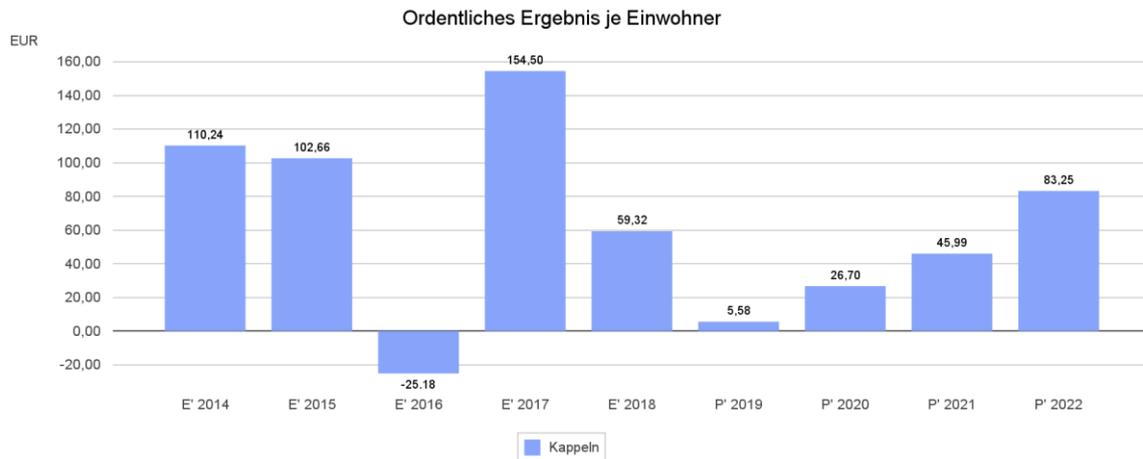
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.





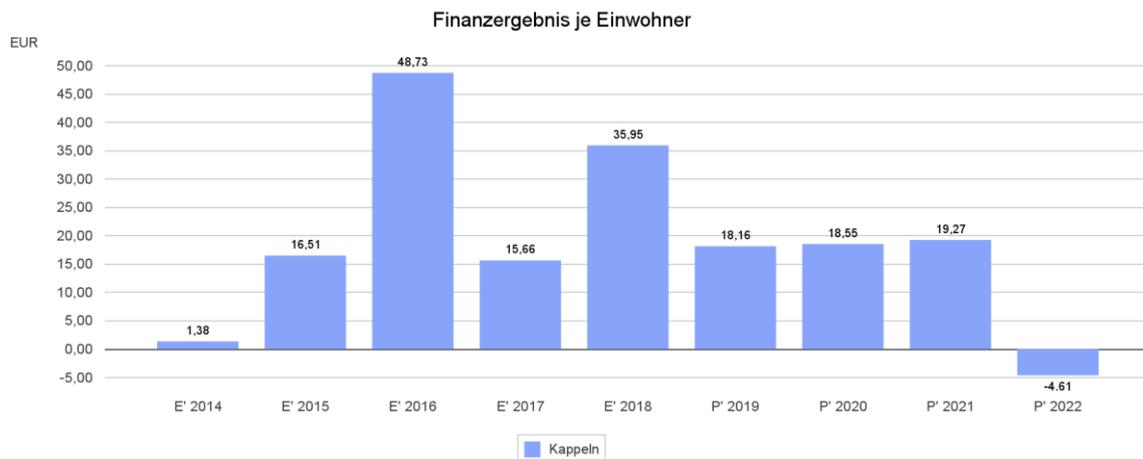
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den Erträgen und Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.

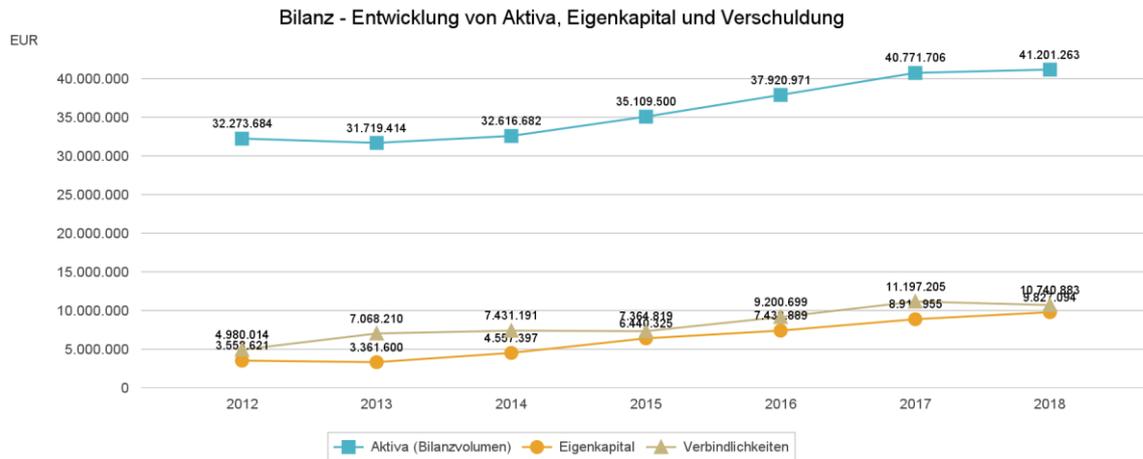


4.2 Kennzahlen zur Bilanz und weitere Kennzahlen

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



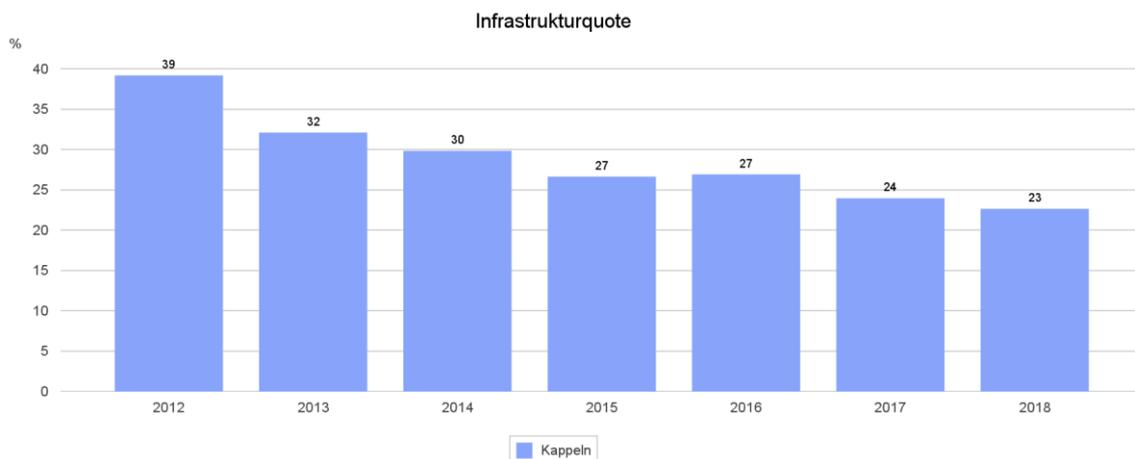
Lagebericht Stadt Kappeln



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

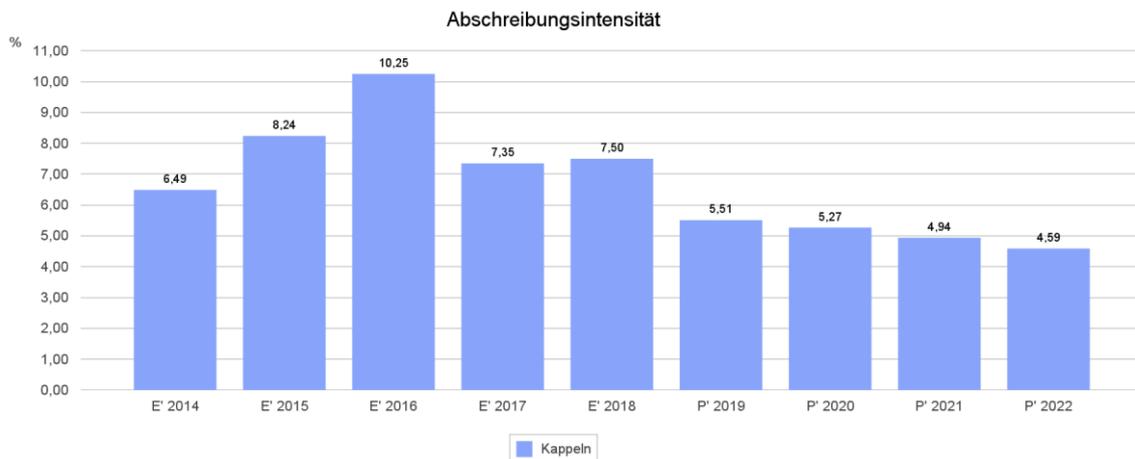


Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.

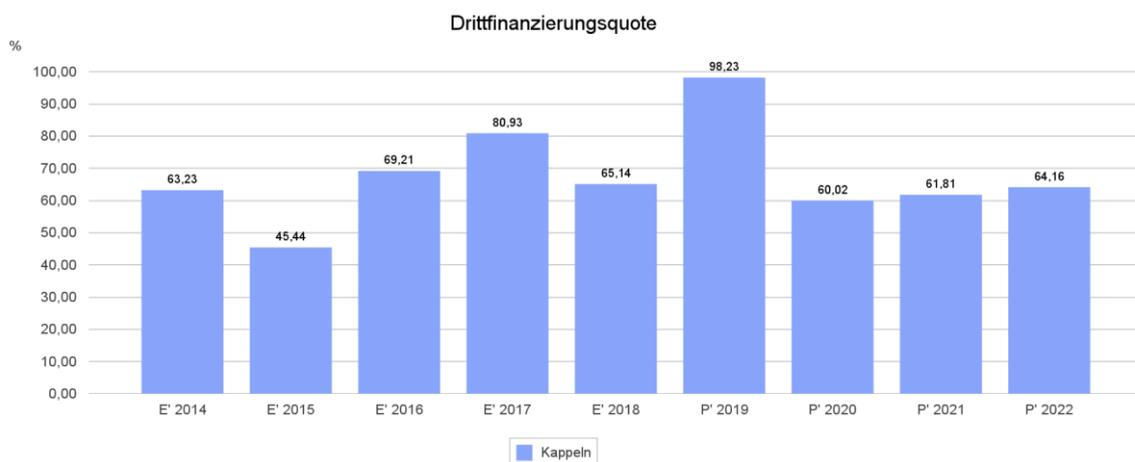


Lagebericht Stadt Kappeln



Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.

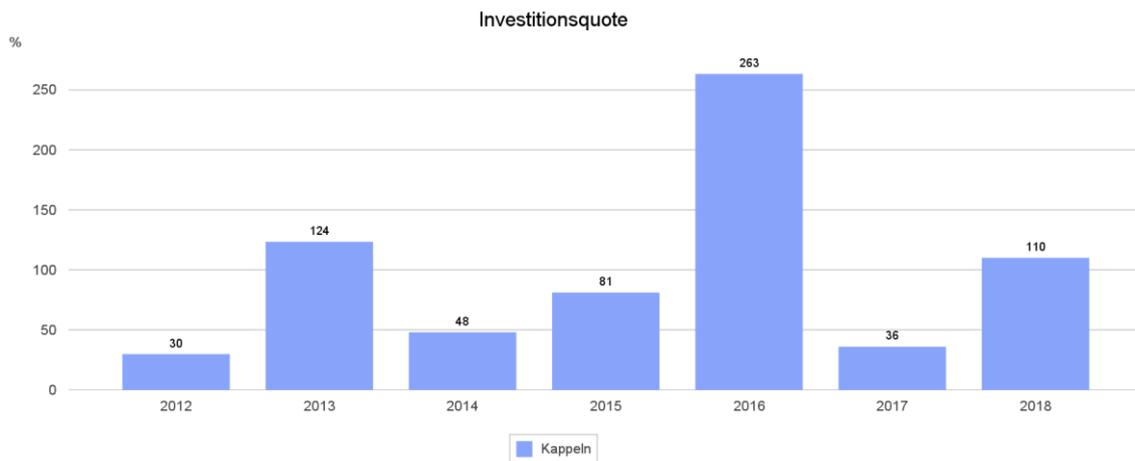


Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Lagebericht Stadt Kappeln



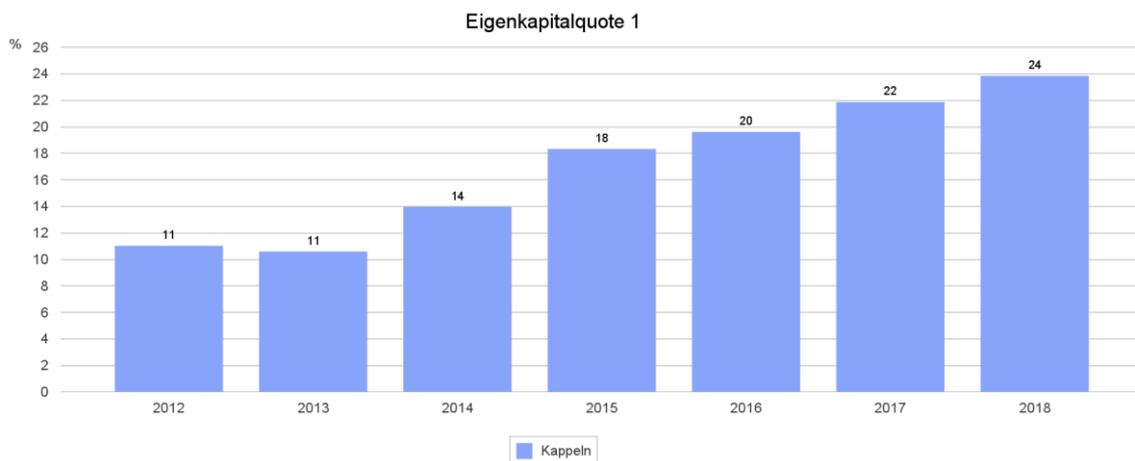
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, geben noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen Informationen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune von einer Überschuldung entfernt.

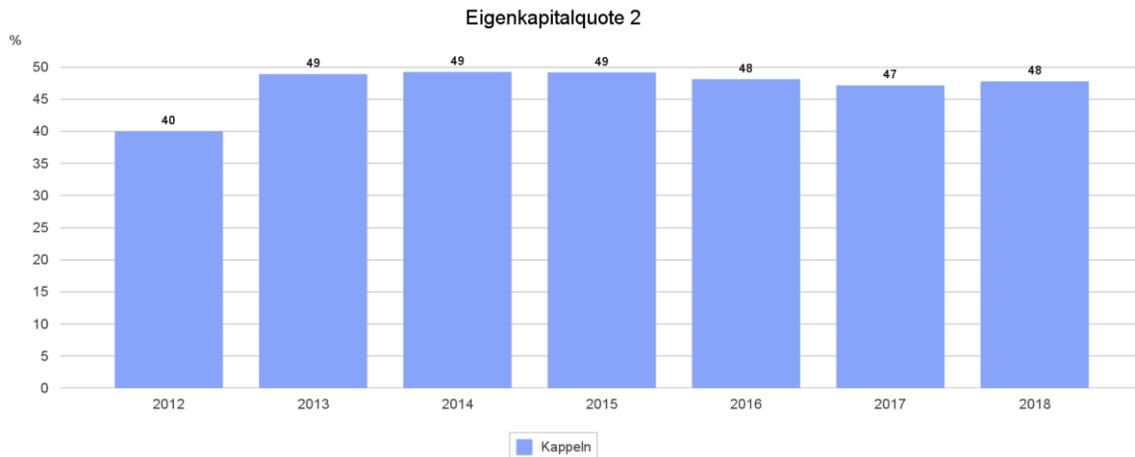
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.





Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuschüsse, Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

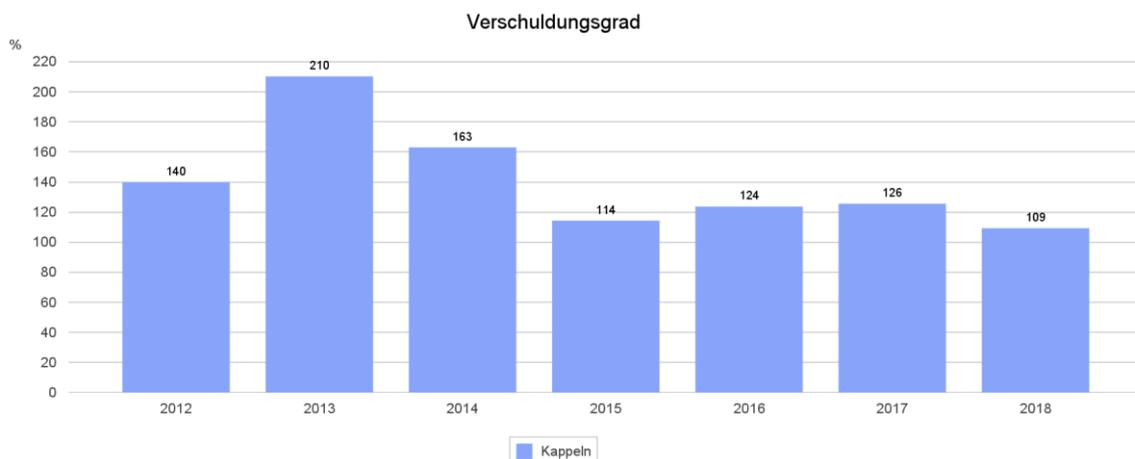


4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



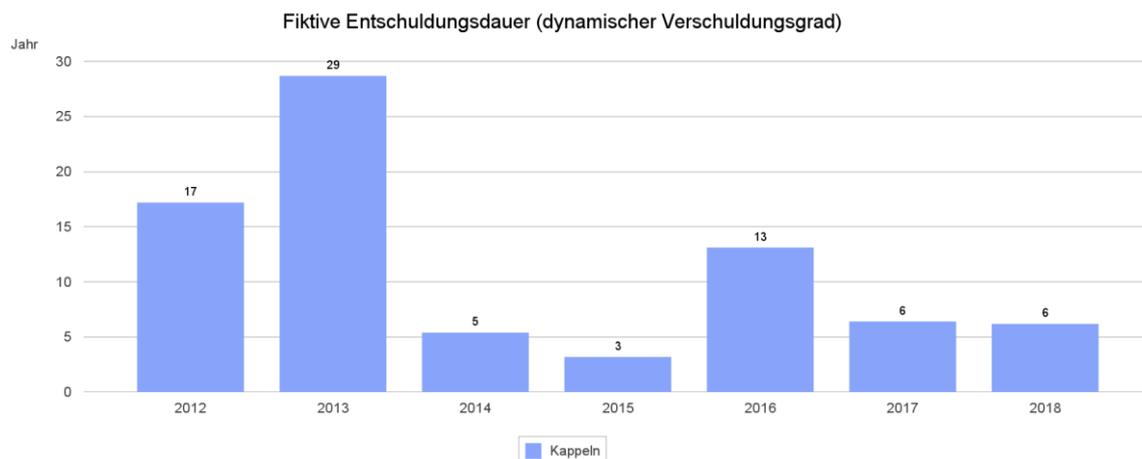


Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenausschlag zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



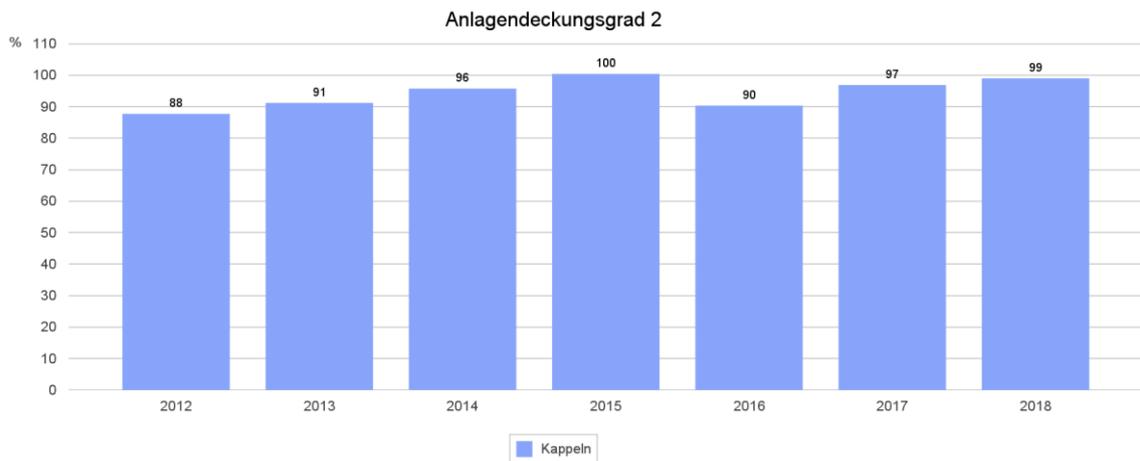
Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

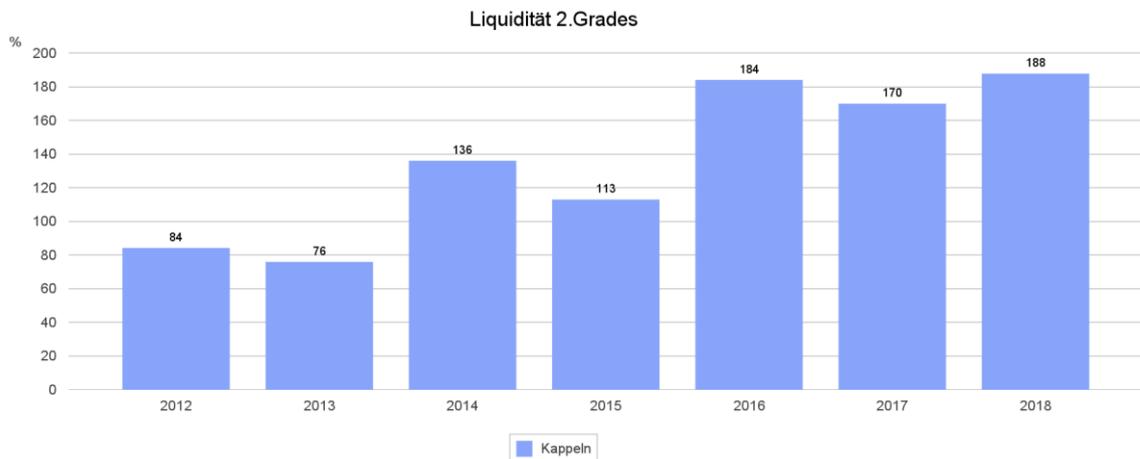


Lagebericht Stadt Kappeln



Liquidität 2 Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

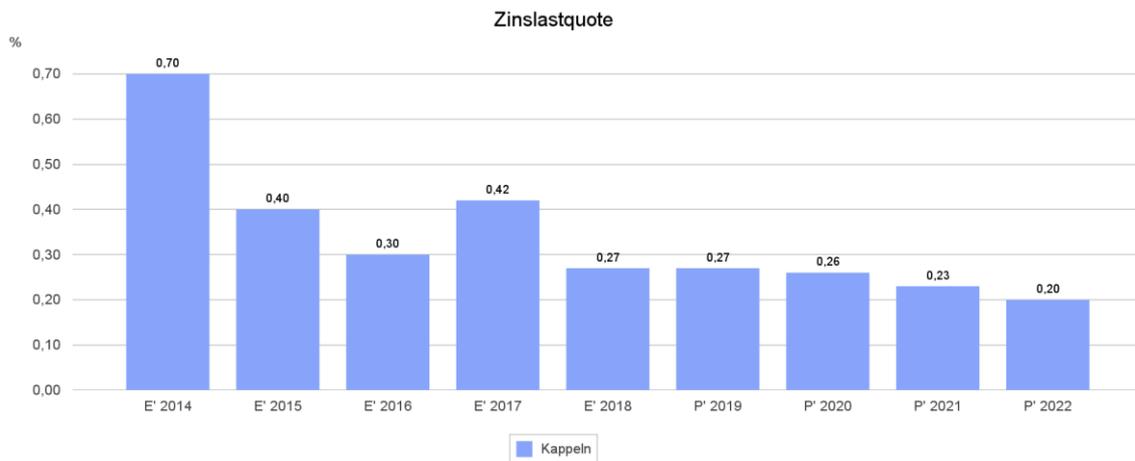


Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



Lagebericht Stadt Kappeln



5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 52 GemHVO Doppik ist im Lagebericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

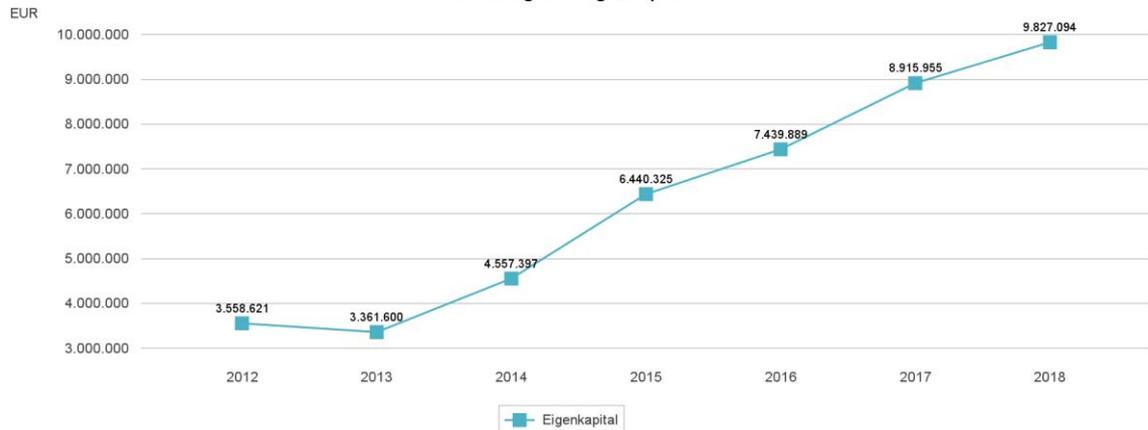
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



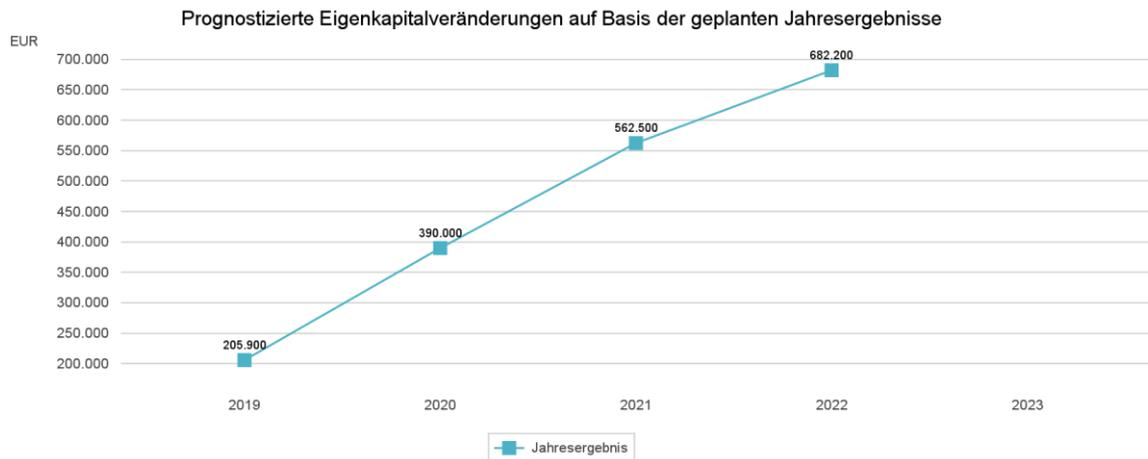
Lagebericht Stadt Kappeln

Entwicklung des Eigenkapitals



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.



5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

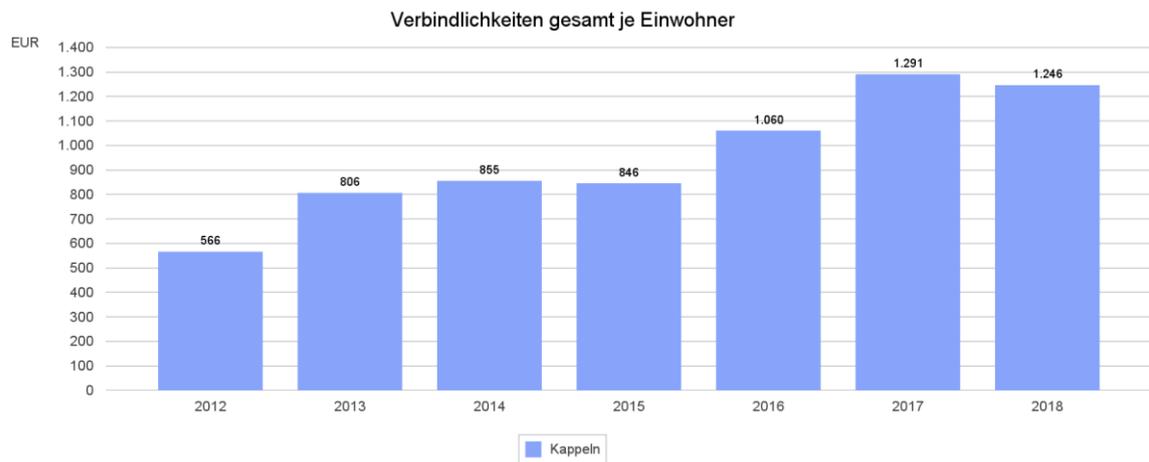
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Verbindlichkeiten gesamt	7.431	7.365	9.201	11.197	10.741
Davon Investitionskredite	4.626	4.442	6.627	6.479	6.342
Davon Liquiditätskredite	1.754	2.111	1.547	3.567	2.782
Davon Andere Verbindlichkeiten	1.051	812	1.027	1.151	1.617

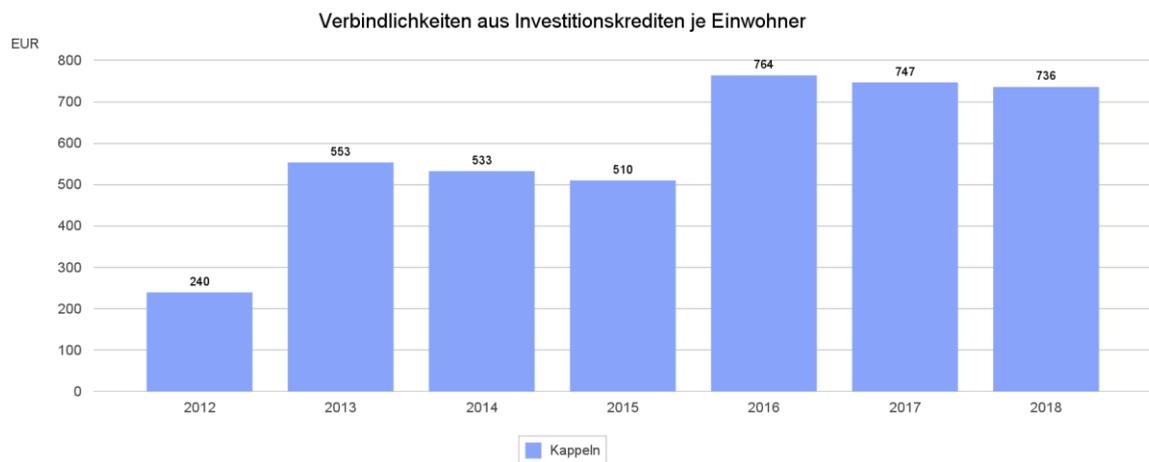


Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner





5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

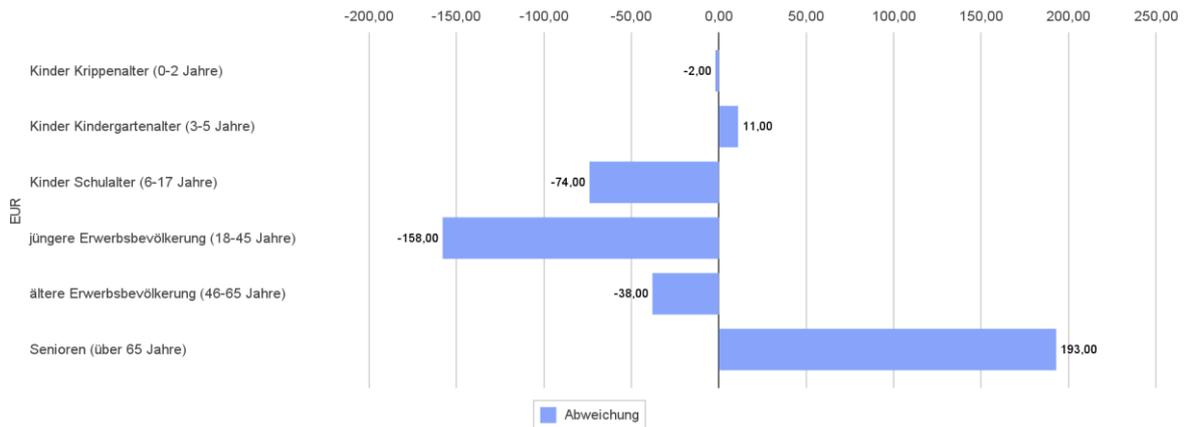
Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	188	175	192	188	186
Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	173	198	196	193	184
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	888	842	839	841	814
jüngere Erwerbsbevölkerung (18-45 Jahre)	2.327	2.311	2.280	2.228	2.169
ältere Erwerbsbevölkerung (46-65 Jahre)	2.677	2.693	2.646	2.642	2.639
Senioren (über 65 Jahre)	2.434	2.490	2.523	2.583	2.627
Einwohner gesamt	8.687	8.709	8.676	8.675	8.619



Lagebericht Stadt Kappeln

Veränderungen nach Altersgruppen in den letzten 5 Jahren

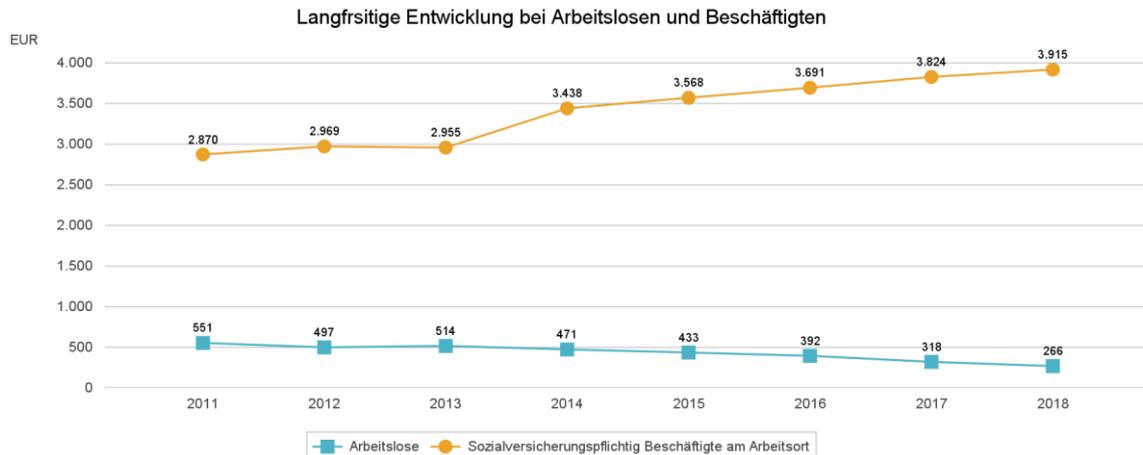


5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbsteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

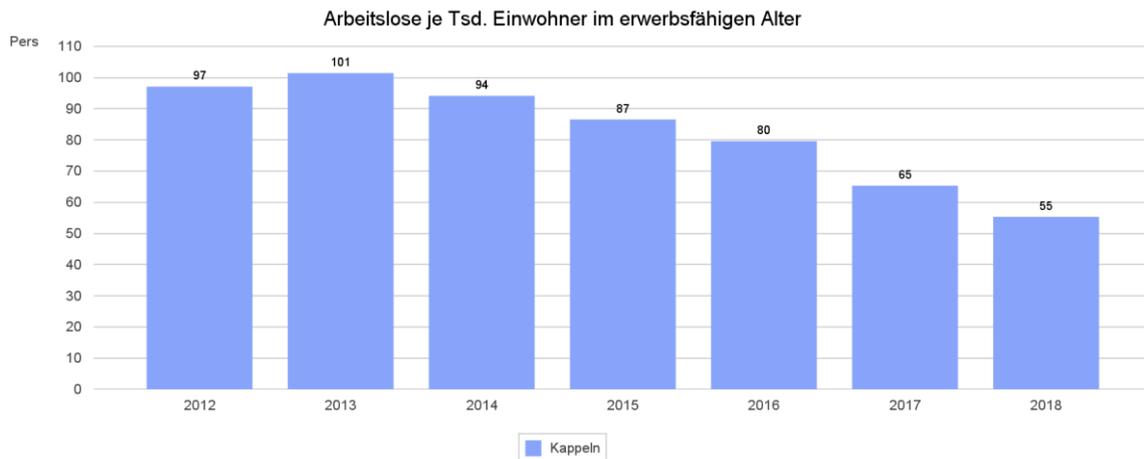
	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Arbeitslose zum 30.6.	471	433	392	318	266
Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	55	38	52	23	23
Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Ältere)	95	101	91	86	74
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	3.438	3.568	3.691	3.824	3.915





Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

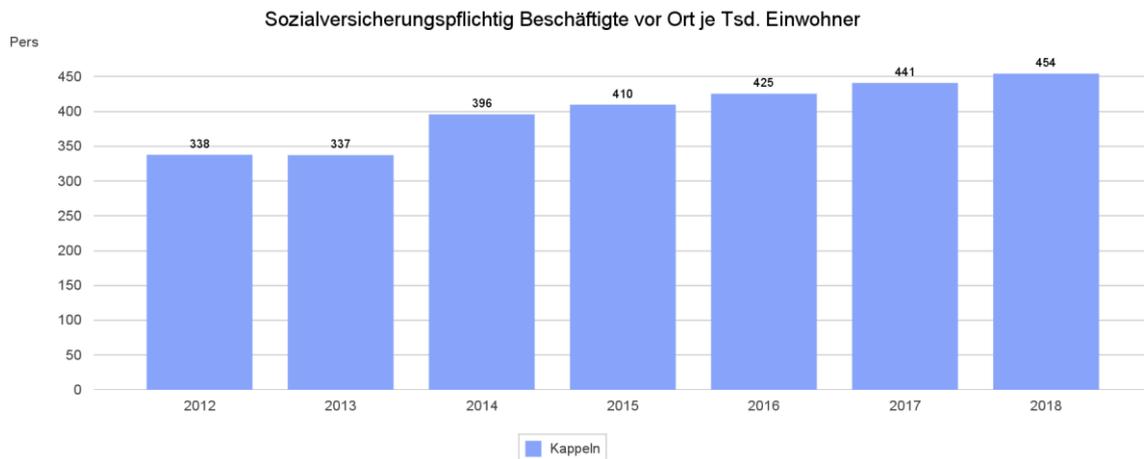
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

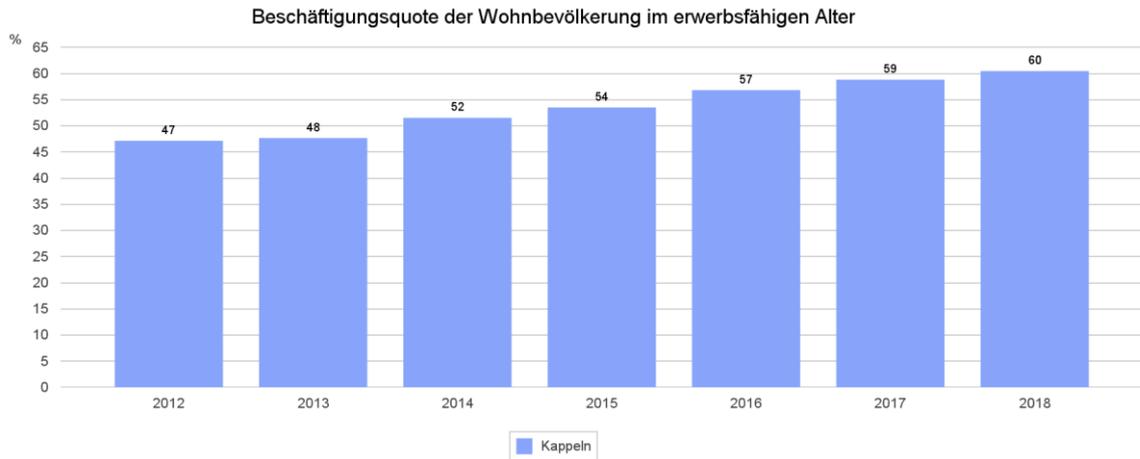
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.





Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



Kappeln, 22. Juli 2019

gez. H. Traulsen
Bürgermeister